

Dokumentation der Pinnwandeinträge

(1) Vision: Sicherheit für radelnde Schulkinder

Die Vision des Metzinger Mobilitätskonzeptes sollte sein, dass Kinder ab der ersten Klasse gefahrlos zur Schule radeln können sollten. Nicht nur die rüstigen RentnerInnen profitieren von diesem Plus an Sicherheit!

05.10.23, Arne Dannenberg

(2) Dooring-Unfälle vermeiden

Fahrradschutzstreifen neben parallel zur Fahrbahn parkenden Autos sind aufgrund von Dooring-Unfällen ohne zusätzlichen Sicherheitsabstand zu vermeiden!

05.10.23, Arne Dannenberg

(3) Fahrradleitsystem zwischen den Gemeinde

Die Fahrradwege sind z.T. gut beschildert. Jedoch fehlt der visuelle Leitweg, ähnlich dem Konzept Charlottenstraße in Reutlingen. Die Fahrradwege existieren bis Neuhausen. Ab der Heerstraße ortsinwärts in Richtung Metzingen, spätestens nach der Unterführung Heerstraße in die Hindenburgstraße, ist der Fahrradweg beendet. Die Heerstraße ist als Gefahrenpunkt für Fahrradfahrer, bei all dem Radverkehr durch Schulkinder und Pendler, besonders kritisch zu sehen. Ähnlich die Wege in Richtung Reutlingen gehend.

06.10.23, Maxi Knoll

(4) PKW-Durchfahrtsverbot für Heerstraße/Wielandstraße

Ich schlage ein PKW-Durchfahrtsverbot für die Heerstraße/Wielandstraße vor, damit die Heerstraße sofort um 50% entlastet und der Radverkehr dort sicherer wäre.

Anonym, 06.10.23

(5) Durchfahrt für Fahrradanhänger

Die Durchfahrt, z.B. von der Bäckerei am Rathausplatz, für die Fahrradanhänger erleichtern (in Hinblick auf die Breite).

Auftakt, "Themenfeld Radverkehr" 05.10.23

(6) Breite Fahrradschutzstreifen

Es sind breite Fahrradschutzstreifen, eine Abgrenzung zur Straße und die Überwachung von parkenden PKWs gewünscht.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(7) Radstraßen

Ich wünsche mir Radstraßen (ohne Autos), z.B. durch Einbahnstraßen.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(8) Bevorzugung der Radwege

Ich wünsche mir eine Bevorzugung von Radwegen im Vergleich zu Autostraßen.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(9) Sicherer Radweg für Schüler

Ich wünsche mir einen sichereren Radweg für Schüler, der gekennzeichnet ist.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(10) Tempo 30 in der gesamten Innenstadt

Es soll in der gesamten Innenstadt Tempo 30 herrschen.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(11) Fahrradabstellplätze Bahnhof

Am Bahnhof sollen sichere und abschließbare Fahrradabstellplätze installiert werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(12) Lademöglichkeiten

Ich wünsche mir Lademöglichkeiten für e-Bikes.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(13) Radschutzstreifen

Zwischen der inneren Heerstraße und der Hindenburgstraße (Fahrradstraße) soll der Radschutzstreifen besser enden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(14) Attraktive und sichere Radwege

Ich wünsche mir attraktive und sichere Radwege mit mehr Beschilderung, flachen Bordsteinen und genügend Platz.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(15) Fahrradschutzstreifen Heerstraße

An der inneren und äußeren Heerstraße soll ein Radschutzstreifen installiert werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(16) Fahrradstellfläche

Ich wünsche mir Abstellmöglichkeiten für das Rad.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(17) Befahrbarkeit bestehender Radwege

Bestehende Radwege sollten befahrbar sein (bspw. Ulmer Straße). Außerdem ist die innere Heerstraße zugewachsen und die Heerstraße ist wegen der Pflaster holprig.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(18) Geschwindigkeitsbegrenzung e-Bikes

Ich wünsche mir eine Geschwindigkeitsbegrenzung für e-Bikes.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(19) Fahrradparkhaus am Bahnhof

Am Bahnhof soll ein Fahrradparkhaus installiert werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(20) Radschnellweg Metzingen- Reutlingen

Ich wünsche mir einen Radschnellweg zwischen Metzingen und Reutlingen.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(21) Radweg-Schnellstraßen

Ich wünsche mir Radweg-Schnellstraßen, z.B. Richtung Industriegebiet.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(22) Reutlingerstraße beruhigen

Die Reutlingerstraße ist zu eng für alle Verkehrsteilnehmer. Hier soll der ruhende Verkehr eingeschränkt werden, sodass mehr Platz für Fuß und Rad entsteht.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(23) Fahrradanhänger in die Planung einbeziehen

Die Fahrradanhänger (bspw. Kinderanhänger) sollen in die Planung (in Hinblick auf Breite und Abstellmöglichkeiten) einbezogen werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(24) Markierung der Radwege

Die Radwege sollen farblich (in ausreichender Intensität) markiert werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(25) Radverkehr ist mehr

Der Radverkehr soll nicht mehr nur als Zubringer zu den Schulen verstanden werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(26) e-Bike-Stellplätze

Es sollen e-Bike-Stellplätze installiert werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(27) Geschwindigkeitsüberwachung von Rad und E-Scooter

Ich wünsche mir eine Geschwindigkeitsüberwachung für Radfahrer und Fahrer der E-Scooter.

Auftakt, Themenfeld "Fußgänger" 05.10.23

(27) Aufenthaltsqualität steigern

Als Fußgänger wünsche ich mir, dass die Fußwege von begrünten Wegen, Lärmfreiheit und einer ansprechenden Optik umgeben sein sollen.

Auftakt, Themenfeld "Fußgänger" 05.10.23

(28) Alternativen zu versiegelten Flächen

Die versiegelten Flächen der Innenstadt um den Rathausplatz zeichnen sich durch zu viel Beton aus, sodass es bei Hitze sehr unangenehm wird. Alternativ sollte mehr Beschattung erfolgen und ein Wasserspeicher installiert werden.

Auftakt, Themenfeld "Fußgänger" 05.10.23

(29) Trennung des Rad- und Fußgänger-Streifens

Die Fußgänger und Radfahrer müssen auf den Wegen getrennt werden.

Auftakt, Themenfeld "Fußgänger" 05.10.23

(30) Sicherere Schulwege

Es bedarf einer neuen Regelung für Radwege, um die Schulwege sicherer zu machen.

Auftakt, Themenfeld "Fußgänger" 05.10.23

(31) Fußgängerzone in der Reutlinger Straße

Die Reutlinger Straße benötigt eine Fußgängerzone.

Auftakt, Themenfeld "Fußgänger" 05.10.23

(32) Innenstadt autofrei

Ich möchte, dass die Innenstadt autofrei wird.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(33) Ampelschaltung

Die Ampeln können vielerorts ab 20 Uhr abgestellt werden.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(34) Mobilität der Senioren

Den Senioren bleibt im Grunde nichts anderes übrig, als mit dem Auto in die Stadt zu fahren.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(35) Fehlende Parkplätze für den Netto-Markt

Am Netto-Markt sind die wenigen Parkplätze am Seitenstreifen und eine Parkdauer von zwei Stunden für die Kundinnen und Kunden nicht zufriedenstellend. Es fehlen Parkmöglichkeiten für Einkäufe und Erledigungen, wie Arztbesuche in der Wilhelmstraße. Somit wird die Suche nach Parkplätzen in den umliegenden Wohngebieten massiv verstärkt.

07.10.23, Tobias Kemmler

(36) Verkehrsleitsystem B312 einschalten und umsetzen

Das Verkehrsleitsystem auf der B312 soll endlich, wie angedacht, eingeschaltet und umgesetzt werden. In der letzten Bürgerbeteiligung hat Dr. Karajan das Verkehrsleitsystem ausführlich vorgestellt. Aus meiner Sicht wird dieses eher statisch als dynamisch verwendet. Es sollten Hinweise mit angezeigt werden, wie den Belegungsstatus der Innenstadtparkhäuser, oder sonstige Hinweise.

Momentan wird ein Pfeil gerade aus mit einem Zähler der Parkplätze angezeigt- das war's. Angedacht war, dass der gesamte Verkehr über Maienwald einfährt. Dieses Konzept ist gescheitert.

07.10.23, Tobias Kemmler

(37) Anliegerparken nach transparenten und einheitlichen Maßstäben

Warum gibt es Anliegerparkzonen (gelbe Zettel von der Stadt) rund um die Outlet-City in manchen Gebieten und in anderen direkteren Anwohnergebieten wird dies, von Seiten der Stadt, verwehrt? Die Folge ist anscheinend, dass der städtische Vollzugsdienst die Gebiete nicht vernünftig kontrolliert und gar keine Kontrollen mehr stattfinden. Die Bürger werden mit dem Problem alleine gelassen und sind von permanentem Parkplatzmangel für die eigenen Fahrzeuge betroffen. So kann es nicht weiter gehen!

07.10.23, Tobias Kemmler

(38) Neue Wegverbindungen durch den Ermspark berücksichtigen

Im aktuellen Planwerk sind die aktuell neuentstehenden Wegverbindungen durch den Park an der Erms und Brücke über die Erms nicht berücksichtigt. Diese Planung von Prof. Baldauf ist schon zehn Jahre alt- und werden aber jetzt umgesetzt.

07.10.23, Tobias Kemmler

(39) Quartiersparkhaus in Braike Wangen und Anbindung an den ÖPNV

In Braike Wangen gibt es viele Flächen, die als Parkfläche ausgewiesen sind. AU hat einen großen Parkplatz und die Motorworld. Hier wäre ein zentrales Quartiersparkhaus sinnvoll. Insbesondere wenn Events in der Motorworld stattfinden oder Betrieb im Freibad ist. Durch die Maßnahme könnten wichtige Gewerbeflächen sinnvoll genutzt werden. Des Weiteren ist es sinnvoll den ÖPNV in das neue Gewerbegebiet fahren zu lassen, damit der individuelle Autoverkehr eingeschränkt wird.

07.10.23, Tobias Kemmler

(40) Verkehrsberuhigung Wilhelmstraße

Vor zehn Jahren wurde vom Büro Karajan die Verkehrsberuhigung, der Rückbau (Verengung) und Aufbau einer Verkehrsüberwachung der Wilhelmstraße beschlossen und angedacht. Es gab Verkehrszählungen und weitere Maßnahmen- konkret passiert ist bislang nichts.

07.10.23, Tobias Kemmler

(41) Car-Sharing-Stellplätze

Ich wünsche mir mehr Car-Sharing-Stellplätze- auch außerhalb des Zentrums (z.B. Neugreuth).

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(42) Bürgerparkplätze in der Innenstadt

Die Bürgerparkplätze, in der Nähe der Innenstadt, sollen nur für Bewohner von Metzingen zur Verfügung stehen.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(43) PR am Bahnhof

Das "Park-and-Ride" am Bahnhof muss kostenlos bleiben.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(44) Sammeltaxi für Senioren

Ich wünsche mir für die Senioren einen Mini-Van bzw. Sammeltaxi (8-10 Sitzplätze?), damit die Senioren in die Stadt gefahren werden können.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(45) Parkgebühren per App zahlen

Die Parkgebühren sollen auch über eine App bezahlt werden können.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(46) Lademöglichkeiten

Ich wünsche mir mehr Lademöglichkeiten für das Auto.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(47) Geschwindigkeitsbegrenzung in der Innenstadt

Die gesamte Innenstadt soll mit Tempo 30 begrenzt sein.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(48) Sinnvolle Beschilderung

Ich wünsche mir eine sinnvolle Beschilderung, die nicht den kürzesten Weg anzeigt, sondern die Leute über eine Umgehungsstraße oder um die Outletcity herumführt.

Beispiel Kreuzung Nürnberger Str./ Stuttgarter Str.: Schild nach Bad Urach links durch Outletcity, statt rechts Richtung Stuttgart und Umgebung.

Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(49) Unbefriedigende Verkehrssituation am Friedr. Hermannplatz

Die Verkehrssituation am Friedrich-Hermann-Platz ist unbefriedigend. Die Abzweigung in Richtung Sonnental/ Hart Hölzle ist problematisch.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(50) Zu kurze Abbiegespur

Es entsteht häufig Stau am Knotenpunkt "Tankstelle Millet", da die Abbiegespur zu kurz ist.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(51) Sinnvolle Ampelschaltung nachts

So stelle ich mir eine sinnvolle Ampelschaltung nachts vor:

- alle Ampeln sind rot
- beim Heranfahren wird die Ampel (sofern niemand kommt) grün

Somit muss man weniger sinnlos anhalten. Hierbei verweise ich auf das Beispiel Witten.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(52) Mehr Kurzparkmöglichkeiten

Ich wünsche mir mehr Kurzparkmöglichkeiten, z.B. an Rathaus, Bank, Apotheke, etc., die kostenlos sein sollen.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(53) Kurzzeitparkplätze am Kelternplatz

Am hinteren Teil des Kelternplatzes, bei den Arztpraxen und Rehaszentrum sind zu wenig Parkplätze, sodass die Autos aneinander nicht vorbeikommen. Hier sollten Kurzzeitparkplätze installiert werden, damit Langzeitparker keinen Parkplatz einnehmen. Dies wäre auch zum Aussteigen und Abholen von mobilitätseingeschränkten Menschen sinnvoll.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(54) Dauerparken einschränken

Durch das Dauerparken (z.B. von Wohnmobilen) werden öffentliche Parkplätze belegt.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(55) Mehr Kurzzeitparkplätze für Einwohner im Outlet

Ich wünsche mir mehr Kurzzeitparkplätze für Einwohner im Outlet (wie McDonalds Parkplätze).
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(56) Anwohnerparkplätze

Die Anwohnerparkplätze sollen ausschließlich für Anwohner, nicht für Touristen, zur Verfügung stehen. Hierbei soll verschärft kontrolliert werden.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(60) Tempo 30-Zonen ausweiten

Die Tempo-30-Zonen sollen ausgeweitet werden. Z.B.: im Bereich Lindenplatz. Hier wäre es denkbar die Fußgängerampel zur Querung abzuschaffen. Stattdessen bieten sich breite Zebrastreifen an.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(61) Tempo 30 in Metzingen

In der gesamten Stadt soll Tempo 30 herrschen.
Auftakt, Themenfeld "Auto" 05.10.23

(62) Unvorteilhafte Beläge am Kelternplatz

Die Beläge am Kelternplatz sind für alle Räder hinderlich (Rollstuhl, Rollator, Buggy...).
Auftakt, Themenfeld "Fußgänger" 05.10.23

(63) Mehr Sitzgelegenheiten am Bahnhofplatz

Als ÖPNV-Nutzerin stehe ich oft lange auf dem Bahnhofplatz, wenn wieder mal ein Bus ausgefallen ist. Es gibt nur wenige Sitzgelegenheiten, welche in der Sonne sind. Es fehlt an Sitzbänken im Schatten.
07.10.23, Patricia Stasch

(64) Erleichterter Zugang für mobilitätseingeschränkte Menschen

Senioren mit Rollator oder Rollstuhl sollten in der Innenstadt eine geeignete Nord-Süd sowie Ost-West-Verbindung mit abgesenkten Bordsteinen und breiten Gehwegen ohne Hindernisse bekommen, die sie nicht mit E-Rollern, Fahrrädern etc. teilen müssen.
08.10.23, Patricia Stasch

(65) Anlieger-Straße in Heerstraße und Wielandstraße

Die Heerstraße und Wielandstraße sollen als "Anlieger frei" Straße umgewandelt werden, um den Durchgangsverkehr zu vermeiden. Dadurch profilieren auch die Radfahrer.
09.10.23, Anonym

(66) Parken, Verkehrskontrollen, Radverkehr

Ich wünsche mir mehr Parkplätze in der Innenstadt und erweiterte Kontrollen bezüglich Falschparker. Des Weiteren soll Tempo 40 eingeführt werden. Parkgebühren sollen online bezahlbar sein. Außerdem sollten Fahrradfahrer in der Reutlingerstraße absteigen müssen. Es sollen mehr Radstreifen in der Stadt errichtet werden.
09.10.23, Anonym

(67) Mit Photovoltaikanlage überdachter Radweg nach Reutlingen

Ich wünsche mir einen mit Photovoltaikanlage überdachten Radweg nach Reutlingen statt der geplanten Photovoltaikanlage an der Straßenböschung.

09.10.23, Anonym

(68) Veränderte Verkehrsführung an den Einmündungen Gerstenweg/Luikenweg

Von der Amtäckerstraße kommen wünsche ich mir eine veränderte Verkehrsführung an den Einmündungen Gerstenweg/Luikenweg. Es kommt durch Autos, die auf der "Ideallinie" fahren, immer wieder zu Fast-Unfällen mit Autos, die z.B. aus dem Gerstenweg Richtung Metzingen fahren.

09.10.23, Anonym

(69) Helligkeit in der Eisenbahnunterführung Heerstraße

Die Eisenbahnunterführung Heerstraße ist v.a. beim Einfahren bei heller Sonneneinstrahlung sehr dunkel. Abhilfe könnte ein heller Deckenanstrich schaffen.

09.10.23, Friedrich Handel

(70) Getrennte Radwege, Längere Ampel-Grünphasen, Absenkung der Bordsteinkanten

Die Mobilität in Metzingen sollte unter folgenden Gesichtspunkten verändert werden:

- Radwege sollten auch als Radwege nutzbar sein und nicht durch den PKW-Verkehr lebensgefährlich, wie bei der Verkehrsinsel in der Nürtinger Straße auf Höhe des REWE.
- Die Grünphasen der meisten Fußgängerampeln sind zu kurz, sodass sich selbst fitte Fußgänger beeilen müssen. Wie soll das mit Kindern oder Gehhilfe gehen?
- Die Bordsteinkanten müssen abgesenkt werden, da Menschen mit Kinderwägen, Fahrrad oder Gehhilfe einen Umweg nehmen müssen. Die Kanten sind oft entweder zu hoch oder bei der Absenkung parkt ein Auto.

09.10.23, Sarah Bazlen

(71) Rad-Fahrbahnerneuerung im Wald

Der ausgeschilderte Radweg im Wald vom Hochbehälter Forst zum Trimmdichpfad ist in sehr schlechtem Zustand. Die Fahrbahn sollte erneuert werden.

(72) Zugeparkte Schützenstraße

Die (schmale) Schützenstraße ist vielfach einseitig durchgehend beparkt- Begegnungsverkehr- Bus!!- führt häufig zu ungunstigen Verhältnissen. Abhilfe: Schützenstraße Einbahnverkehr stadtauswärts- Sannentalstr. stadteinwärts.

09.10.23, Friedrich Handel

(73) Fußgängerzone in der Reutlinger Straße

Die Reutlinger Straße sollte vollständig von Bäcker Mayer bis zum Lindenplatz zur Fußgängerzone werden. Im Bereich gegenüber, also im Bereich der Outlets geht es ja auch. Die Straße könnte so wirklich zur Innenstadtbelebung erheblich beitragen. Für Menschen, die es zu Fuß schwerer haben, könnte man die Straße bis um 10:00 Uhr freigeben und das auch so kennzeichnen. Somit hätten dann Fußgänger, Kinderwagen, spielende Kinder, Rollatoren reichlich Sitzplätze und etwas mehr Grün, um die Innenstadt zu genießen.

09.10.23, Reinhard Glatzel

(74) Mehr gesicherte Fahrradwege und autofreie Innenstadt

Ich wünsche mir mehr gesicherte Fahrradwege v.a. in Hinblick auf Kinder! Reine Fahrradstraßen durch die Stadt wären toll!! So könnte man die Kinder ohne Angst auch alleine Wege fahren lassen! Innenstadt ohne Auto- oder deutlich eingeschränkt!

09.10.23, Anonym

(75) Kleinbusse zur besseren Anbindung der Ortsteile

Ich wünsche mir, dass ältere Menschen bei der Mobilitätsplanung stärker berücksichtigt werden, besonders solche, die außerhalb von Metzingen (z.B. in Glems) wohnen.

Beispielsweise sind viele Einkaufsmöglichkeiten nicht mehr auf kurzen Fußwegen zu erreichen (da viele Geschäfte außerhalb von Metzingen geschlossen haben).

Auch der Anschluss von Glems nach Metzingen sollte verbessert werden. Da die Fußwege zur Bushaltestelle oft weit und die Busanbindung unzuverlässig ist, könnten z.B. Kleinbussen verstärkend eingesetzt werden, die mehrere Stellen in den Ortsteilen anfahren.

Die Einrichtung "Metzingen chauffiert" finde ich sehr gut.

10.10.2023, Katrin Buchfink

(76) Verschärfte Verkehrskontrollen im Radverkehr

Ich wünsche mir verschärfte und ganzjährige Verkehrskontrollen- vor allem im Bereich von Einbahnstraßen und Tempo-30-Zonen.

Vielfach werden Gehwege verkehrswidrig von Radfahrern als Abkürzung, "Umfahrung" einer roten Ampel oder bei Nacht (ohne Fahrradlicht) benutzt.

10.10.23, Patricia Stasch

(77) Sperrung des PKW-Durchgangsverkehrs auf dem Kelterplatz an Markttagen

Ich wünsche mir, dass der PKW-Durchgangsverkehr auf dem Kelterplatz an Markttagen gesperrt wird. Fast jede Woche kommt es an der Einmündung Schönbeinstraße/Kelterplatz zu gefährlichen Verkehrssituationen.

11.10.23, Anonym

(78) Buslinie 199: Ausrichtung der Fahrtzeiten an Schulunterrichtszeiten

Die Busfahrpläne sollten an die Fahrgastbedürfnisse angepasst werden. Da z.B. die Fahrgäste der Buslinie 199 zu 90% aus Schülern bestehen, wäre es sinnvoll, die Fahrtzeiten anhand der Schulunterrichtszeiten auszurichten. So müssten die Schüler nicht mehr über 1 Stunde auf den Unterrichtsbeginn warten.

12.10.23, Anonym

(79) Belange der Autofahrer in der Innenstadt: Parksituation und Durchfahrt

Auch die Belange der Autofahrer sollen in Zukunft in Metzingen eine Rolle spielen- sie sind nicht nur "böse" und verursachen Lärm und Abgase. Manchmal benötigt man das Auto einfach- auch in der Innenstadt. Deshalb sollten Parkplätze nicht reduziert werden, parken auch nicht teurer werden und eine moderate Durchfahrt durch die Innenstadt weiter gewährleistet sein.

12.10.23, Anonym

(80) Anböschungen bei Übergängen von Straße zu Gehweg

Bei Übergängen von Straße zu Gehweg sollten in der ganzen Stadt Anböschungen angebracht werden.

Auftakt, "Themenfeld Radverkehr" 05.10.23

(81) Stillgelegte Radwege wiederbeleben

Ich wünsche mir, dass stillgelegte Radwege (z.B. zwischen Metzingen und Neuhausen) wiederbelebt werden.

Auftakt, "Themenfeld Radverkehr" 05.10.23

(82) Regulierung der Geschwindigkeit von PKWs durch mehr Hindernisse

Die Geschwindigkeit der PKWs sollte durch mehr Hindernisse zur Einengung der Fahrbahn reguliert werden.

Auftakt, Themenfeld "Radverkehr" 05.10.23

(83) Breite der Gehwege durch hineinwachsende Pflanzen eingeschränkt

Die Breite des Fußwegs ist in der gesamten Stadt durch in den Gehweg hineinwachsende Büsche und Sträucher eingeschränkt.

Auftakt, Themenfeld "Fußverkehr" 12.10.23

(84) Fahrradstellplätze und Ampelschaltung

Ich wünsche mir deutlich mehr Fahrradstellplätze, die auch groß genug für einen Fahrradanhänger sind.

Außerdem finde ich, dass die Ampelschaltungen für Fußgänger schneller sein sollten.

13.10.23, Julia Aißlinger

(85) Parkplätze und Besuchszahlen für Outletcity beschränken

Durch die vielen Besucherinnen und Besucher der Outletcity sind Hinterhöfe und öffentliche Parkplätze belegt- die Anwohnerinnen und Anwohner finden hier keinen Platz mehr.

Der Besuch und vor allem die Vergabe von Parkplätzen an diese Besucherinnen und Besucher mit PKW sollten stark eingeschränkt werden.

14.10.23, Anonym

(86) Angebote für das Sharing von E-Lastenrädern

Angebote für das Sharing von E-Lastenrädern einführen. Für die Entwicklung des Konzepts in vergleichbaren Städten darüber informieren, unter welchen Bedingungen es funktioniert.

14.10.23, Anonym

(87) Statistik über Verkehrsunfälle und Vision Zero

Ich wünsche mir Informationen (Auswertung und Statistik) darüber, wo schwere Verkehrsunfälle stattfinden (PKW, Fahrrad und Fußgänger) und wieviele es sind.

Außerdem wünsche ich mir, dass Metzingen sich zum Ziel "Vision Zero" bekennt (keine Todesfälle oder schwere Verletzungen mehr im Straßenverkehr).

14.10.23, Markus Schenk

(88) Tempo 30 ausweiten

Ich bin der Meinung, dass der Ortsdurchgangsverkehr stark verringert werden muss: Zwischen dem Verkehrskreis der Ortseinfahrt im Nordosten (Nürtinger Straße) bis zur Noyonallee/OMV Tankstelle sollte eine Tempo 30 Regelung eingeführt werden.

Dadurch wird die Ortsumfahrung attraktiver gemacht, wodurch es wiederum zu weniger Lärm, mehr Sicherheit und weniger Autos in der Innenstadt kommt.

14.10.23, Anonym

(89) Mehr Fahrradschutzstreifen und mehr Parkplätze

Ich finde, dass in der Innenstadt deutlich mehr Fahrradschutzstreifen nötig sind.

Außerdem werden mehr Parkplätze benötigt.

14.10.23, Anonym

(90) Zielgerichtete Entscheidungsfindung und mobilisierende Kommunikation

Zukunftsfähige/-nötige Maßnahmen sollen mutiger(er) entschieden und so vermittelt werden, dass Bürger*innen, die das heute (Bestandserhebung ist heute!) (noch) nicht wollen, "mitgenommen" werden.

Auftakt, Themenfeld "Weitere Punkte" 05.10.23

(91) (ÖPNV)-Kreisverkehr in der Innenstadt kostenlos

Ich wünsche mir eine unkomplizierte, sprich kostenlose Benutzung eines (ÖPNV)-Kreisverkehrs (während Stoßzeiten) in der Innenstadt inklusive Lastenmitnahme wie z.B. bei BuGa oder Killesberg (ohne Schienen), eine Verbindung à la park & ride.

Auftakt, Themenfeld "Alternative Mobilität" 05.10.23

(92) Große Teile des LKW-Lieferverkehrs zu Privathaushalten

Große Teile des LKW-Lieferverkehrs sollten an Privathaushalte gehen.

Auftakt, Themenfeld "Weitere Punkte" 05.10.23

(93) Motivation zur Nutzung vom ÖPNV durch App-Punkte

Ich wünsche mir ein Konzept, das Leute motiviert, den ÖPNV regelmäßiger zu nutzen. Eine Idee wäre z.B., dass man über eine App Punkte sammeln kann. Pro x Punkten pflanzt die Stadt dann einen Baum.

Auftakt, Themenfeld "Weitere Punkte" 05.10.23

(94) Flüsterasphalt in Wohngebieten

Ich wünsche mir Flüsterasphalt in den Wohngebieten.

Auftakt, Themenfeld "Weitere Punkte" 05.10.23

(95) Zebrastreifen für den Schulweg und Carsharing

Viele Schülerinnen und Schüler aus dem Harthölzle laufen zur Sieben Keltern Schule. An Ecke Brühlstraße / Bachstraße der TuS Stelle Metzingen wäre es für die Kinder eine Hilfe, wenn sie die Straße auf einem Zebrastreifen überqueren könnten.

Des Weiteren würden wir gerne auf einen PKW reduzieren. Beruflich ist dies jedoch meist nur zu 50% möglich (Pendler). Daher wäre es für uns eine Hilfe, eine Art (privates) Carsharing zu nutzen und z.B. ein Auto mit einer anderen Familie zu teilen.

17.10.2023, Anonym

(96) Ausreichende (überdachte) Radparkplätze: Öschhalle und Bahnhof

Ich wünsche mir ausreichende Radparkplätze am Bahnhof sowohl auf Seite der Öschhalle überdacht als auch auf der Seite des Bahnhofes.

15.10.23, Jochen Kittelberger

(97) Reutlinger Straße durch Verkehrs- und Parkbeschränkungen verschönern

Ich wünsche mir, dass die Reutlinger Straße mehr Platz zum gefahrlosen Flanieren und Verweilen bietet- besonders auch für Eltern und Kinder. Es wäre schön, wenn man hier ohne die Schmutzbelastung der durchfahrenden Autos einkaufen, essen und trinken könnte.

Außerdem würde es das Einkaufen zu einem schöneren Erlebnis machen, wenn der Blick auf die Schaufensterauslagen frei wäre und keine parkenden Autos den Weg versperren würden.

20.10.23, Margarete Riedlinger

(98) Fuß- und Fahrradübergänge

Ich wünsche mir, dass die Sicherheit der Fahrrad- und Fußwegübergänge verbessert wird- vor allem im Bereich der Hexham-Allee und Lindenbachhof/Im Böhle.

Dieser Übergang ist vor allem für Schulkinder aus Riederich gefährlich, da der Autoverkehr zu allen Schulzeiten sehr stark ist.

22.10.23, Anonym

(99) Radwege von anderen Verkehrsteilnehmern trennen

Ich möchte, dass die Radwege von allen anderen Verkehrsteilnehmern, wie den Fußgängern und Autofahrern, getrennt werden.

21.10.23, Steffen Bertsch

(100) Autofreie Reutlinger Straße

Die Reutlinger Straße soll autofrei werden.

21.10.23, Steffen Bertsch

(101) Weniger PKW-Verkehr durch Outlet-Besucher

Parkplätze innerhalb Metzingen für Outlet Besucher bereit zu stellen, war meiner Meinung nach ein Fehler. Weniger Autos in der Stadt erhöht die Qualität der Stadt und entschleunigt alle anderen Verkehrsteilnehmer.

21.10.23, Steffen Bertsch

(102) Zu viel Fläche für Außenbewirtschaftung

Am Beginn der Stuttgarter Straße, zwischen Rathaus und Ecke Wilhelmstraße, ist zuviel Fläche für Außenbewirtschaftung reserviert- sogar mitten im Winter.

22.10.23, Patricia Stasch

(103) Fußverkehr am Gaenslen & Völter-Platz

Am Gaenslen & Völter-Platz (ehem. Fried.-Herrmann-Platz) sollte im Bereich der Brücke der Gehweg am Kiosk nur für Fußverkehr da sein und nicht mit Radverkehr geteilt werden.

22.10.23, Patricia Stasch

(104) Beiträge zur Fußgängerampel am Kaufland, Autofreie Innenstadt, Ausbau der Radwege

Seit nunmehr 10 Jahren ist mir die Fußgängerampel vor dem Kaufland bereits ein Dorn im Auge. Seit man sich dazu entschlossen hat, die Ampel für die von Osten (Stadtmitte) kommenden Autos bereits etwa 10 Meter vor der Fußgängerampel zu platzieren (um eine Ausfahrt, ebenfalls per Ampel, aus dem neuen Parkhaus zu gewährleisten) und keine weiteren Ampellichter direkt an besagtem Fußgängerüberweg mehr existieren, passiert es leider allzu häufig, dass von Osten kommende Autos den Fußgängerüberweg passieren, während die Ampel für Fußgänger bereits Grün zeigt.

Meiner Meinung nach ist diese Ampel regelrecht eine tickende Zeitbombe, da sich Autofahrer und Fußgänger nicht auf ewig lediglich über Handzeichen und tiefes Vertrauen in den jeweiligen Gegenpart verlassen können.

Des Weiteren bin ich generell stark dafür, weniger Autos durch unsere schöne Innenstadt fahren zu lassen (Stichwort: "Autofreie Innenstadt!"). Stattdessen könnte man aus den bestehenden Straßen schöne, breite Fußwege machen, oder ein wenig mehr Grün in die Stadt bringen.

Wichtig ist mir auch, dass Radwege in Metzingen etwas mehr ausgebaut werden. Es kommt leider ab und an vor, dass Radwege ohne ersichtlichen Grund einfach enden, teilweise nicht richtig markiert sind oder gar nicht erst existieren, wo sie eigentlich notwendig wären, zum Ärgernis von Auto- und Radfahrern gleichermaßen. Ich empfehle daher eine Vorgehensweise, die in Reutlingen und Tübingen bereits vermehrt zum Einsatz kommt, namentlich fablich markierte Radwege oder Fahrradampeln an bestimmten Stellen (z.B. an der Kreuzung vor der Polizeistation Metzingen).

23.10.23, Daniel Tacke

(105) Mülleimer, Fahrradnetz, Fußverkehr fördern, mehr Grünflächen & öffentliche Toiletten

Meiner Meinung nach gibt es ein paar Punkte, die man in Metzingen verbessern könnte. Erstens, die Situation der Mülleimer in der Stadt: Es gibt manche Bereiche, in denen die Abdeckung in Ordnung ist, wie die Reutlinger Straße und Stuttgarter Straße am Rathaus und der Kelterplatz. In den Outlets sind es meiner Meinung nach zu wenige und am Bahnhof fehlen sie ganz. Erst vor ein paar Tagen lag um die Sitzgelegenheiten am Bahnhof eine Menge

von Müll verstreut, die alleine einen Mülleimer füllen könnte. Vor allem finde ich es um Fastfood-Läden wichtig, weil die Verpackungen in einer guten Umgebung dieser Läden überall verstreut zu finden sind. Mülleimer würden zumindest eine Möglichkeit bieten, diesen Müll zu entsorgen. Als Ideallösung wären die Mülleimer nach dem Vorbild der Wilhelmstraße in Reutlingen, um eine Überfüllung dieser Mülleimer zu vermeiden, aber jede Tonne mehr würde helfen. Als gelegentlicher Fahrradfahrer in Metzingen ist mir auch aufgefallen, wie häufig Fahrradwege oder geteilte Fußgängerwege nur in kurzen Abschnitten gedacht werden. Davon ausgehend, dass es überhaupt einen durchgehenden Weg gibt, der für Fahrräder gedacht ist, wechselt man zu häufig von extra eingezeichneten Wegen zu geteilten Bürgersteigen und wieder auf Straßen ohne eingezeichneten Fahrradweg. Ich würde mir ein breiteres und in größeren Abschnitten gedachtes Fahrradnetz für Metzingen wünschen. Nicht nur Fahrradfahrer, sondern auch Autofahrer würden von dieser Änderung profitieren, da es weniger und wenn, dann geplantere Interaktionen zwischen den Fortbewegungsmitteln gibt.

Auch fehlen für meinen Geschmack die Möglichkeiten sein Fahrrad zu sichern. In der Innenstadt und am Bahnhof hauptsächlich gibt es kaum Stellplätze für Fahrräder. Persönlich finde ich, dass Autos in manchen Bereichen der Innenstadt fehl am Platz sind. Vor allem in der Altstadt, im Besonderen in der Reutlinger Straße. Die meisten Kunden für die Einkaufsläden dort kommen sowieso per Fuß, da würde eine Öffnung der Straße für ausschließlich Fußgänger den Läden nicht schaden, eher mehr Fußverkehr fördern und damit voraussichtlich den Umsatz damit steigern. Als weniger radikalen Vorschlag würde ich empfehlen, den Bereich ausschließlich für Bewohner befahrbar zu machen und das Parken, vor allem im Altstadt-Teil der Reutlinger Straße zu verbieten.

Mein dritter Punkt wäre, dass Metzingen viel grüner werden muss. Nicht als Metapher gemeint, vielmehr, dass die Natur in die Stadt zurückkehren muss. Aktuell gibt es vereinzelt Bäume, die in ihren eingekapselten Bereichen stehen und nach und nach den Asphalt um sich aufbrechen und sonst nur aufwendig gepflegte Blumenbeete. Schön fände ich es, wenn viel mehr Pflanzen, Bäume, durchgehende Grünstreifen und Grünflächen in die Stadt integriert werden würden. Ultimativ wäre ein kleiner Stadtpark wunderbar, der von Autolärm weitestgehend abgeschirmt ist. Der "Park" an der Kreuzung beim Achtender ist viel zu offen für den Lärm und Gestank der Autos und wenig einladend. Als vierten und letzten Punkt würde ich noch gerne den der

öffentlichen Toiletten erwähnen. Zwar gibt es vereinzelt welche, die sind aber weder sauber und vertrauenswürdig noch überhaupt als Nichteinheimischer zu finden. Ich würde mir wünschen, dass es mehr öffentliche, im Idealfall kostenlose, Toiletten gibt und, dass diese auch gut für alle, Metzinger und Nicht-Metzinger ausgeschildert sind.

26.10.23, Kai Lengsfeld

(106) Weniger Autoverkehr, breitere Fahrradwege

Generell wünsche ich mir weniger Autoverkehr in der Innenstadt. Besonders auch am Kelterplatz sollte die Schrittgeschwindigkeit eingehalten werden. Fahrradwege sollten generell breiter ausgestaltet sein bzw. so, dass Kinder nicht auf der Straße fahren müssen. Die Brücke beim Rewe z.B. ist sehr eng für Fahrradfahrer und Fußgänger gemeinsam.

26.10.23, Sandra

(107) Parkflächen für E-Scooter

Ich wünsche mir, dass spezielle Parkflächen für gemietete E-Scooter eingerichtet werden - es sollte technisch machbar sein, dass nur an solchen Flächen ein E-Scooter ausgeliehen oder zurückgegeben werden kann. So könnte man verhindern, dass die E-Scooter überall auf den Grünflächen oder Fuß- bzw. Radwegen herumliegen.

28.10.23, Anonym

(108) Rücksichtnahme im Verkehr rund um den Naturkindergarten

Es gibt unter der Woche am Grashüpfer Naturkindergarten am Auchttert die Abholzeiten 13 Uhr und 14 Uhr; ich fände es schön, wenn die Anlieger in dieser Zeit Rücksicht nehmen und, wenn möglich, den Verkehr (vor allem zu den Schrebergärten) einschränken könnten. Diese Stelle ist für die Kinder sehr gefährlich.

Man könnte dafür ein entsprechendes Hinweisschild anbringen.

28.10.23, Sandra

(109) bessere Busanbindung

Ich würde mir eine bessere Busanbindung in Metzingen wünschen: nach Reutlingen kommt man z.B. nur per Zug (die Verbindung ist außerdem unzuverlässig), und dort muss man häufig dann zusätzlich noch in den Bus umsteigen.

Der Flughafenbus "Expresso" ist sehr praktisch, ist aber leider auch nicht an Metzingen angebunden.

28.10.23, Carla

(110) durchgängige Fahrradstraßen

Ich wünsche mir durchgängige Fahrradstraßen durch die Stadt, welche mit den Fahrradwegen zu Nachbargemeinden verbunden sind.

28.10.23, Anonym

(111) sichere Fuß- und Fahrradübergänge

Ich wünsche mir einen sichereren Übergang für Fußgänger und Fahrräder an der Hexham Allee sowie bei der Autovermietung Hartter: diese Übergänge sind mit Fahrrad und Fahrradanhänger zu bestimmten Zeiten kaum möglich.

29.10.23, Anonym

(112) Straßenhinweisschilder- Wer braucht was?

Beispiel: Paul-Lechler-Straße.

Seit einigen Monaten ist der Straßenkreisel zwischen Ulmerstraße, Paul-Lechler-Straße, Metzinger Straße und Wielandstraße dem öffentlichen Verkehr freigegeben.

(113) Vor dem Kreisel fehlt beim Geradeauspfeil eine Angabe zum Geradeauspfeil

Das Problem ist, dass in der Paul-Lechler-Straße vor dem Kreisel beim Geradeauspfeil keine Angabe ist. Auswärtige können so nicht wissen, wo die Straße hinführt.

Mein Vorschlag: Wohngebiet, Ösch/Amtäcker

02.11.23, Wilhelm Mack

(114) Makadam für Straßenbeläge

Es gibt verschiedene Straßenbeläge. Schlechte Beläge für Radfahrer/Rollatorfahrer/Rollstuhlfahrer etc. sind Schotter, Pflaster und ganz besonders Pflasterstreifen im Straßenbelag. Bei Neu- und Umbau sollten nur Makadam eingebaut werden, die mit Walzen verfestigt werden, da die vielfach benutzten Rüttler meist eine holprige Oberfläche ergeben und sehr unangenehm für die Benutzer sind. Das Wort "angleichen" sollte bei den Planungen nicht existieren.

03.11.23, Anonym

(115) Bahnhofvorplatz- Kreissparkassenumbau- Übergänge

Fußgängerübergänge sind für Sehbehinderte ungenügend. Eine farbliche Unterscheidung wäre für behinderte Personen sinnvoll. Der jetzige Zustand ist Grau in Grau. Auch die sinnvollen Abschrägungen sind so gut wie nicht zu erkennen. Abhilfe ist dringend erforderlich.

03.11.23, Wilhelm Mack

(116) Ermstalbahn- Geh- und Fahrradübergänge

Im Zuge der Verlängerung der Bahnsteige wurde in Neuhausen-Haltepunkt der Übergang in Richtung Dettingen versetzt. Der neue Übergang ist breiter. 3-Rad-Fahrräder-Kinderwagen auch mit Anhänger kommen besser über die Eisenbahnschienen. Eine neue Norm? Auch die restlichen Übergänge sollten vergrößert werden. In Metzingen/Neuhausen Schwabstraße- Theodor-Heuß-Straße.

03.11.23, Wilhelm Mack

(117) Radbus von Metzingen nach Bad Urach

Ich wünsche mir einen Radbus von Metzingen nach Bad Urach an Sonn- und Feiertagen und werktags.
03.11.23, Markus Bery

(118) Zubringerbus nach Metzingen, mehr Linienbusse im Winter + Treppen bei Unterführungen an Menschen mit Gehbehinderung anpassen

Ich wünsche mir z.B. von Glems oder Neuhausen ab Hofbühlhalle nach Metzingen einen Zubringerbus. Auch sollten im Winter mehr Linienbusse eingesetzt werden. Zudem sollte es Rolltreppen bei den Unterführungen geben, die an Rollstuhlfahrer bzw. Gehbehinderte angepasst sind.
03.11.23, Irene Bery

(119) Neuhausen: Weg zum Fahrkartenautomat verkürzen

Der Weg von der Bahnhofstraße in Neuhausen bis zum Steg zum Fahrkartenautomat ist zu lang. Hier ist schon ein Trampelpfad. Das ist nichts für ältere Menschen.
03.11.23, Irene Bery

(120) Themenkomplex: Radverkehr

Zum Themenkomplex Radverkehr habe ich folgende Ideen/Anregungen:

- Einen aktiven Radfahrer als Partner in der Stadtverwaltung
 - Runder Tisch Radverkehr- jetzt
 - > Workshop
 - Werbung für Umstieg auf's Rad in der Stadt (auch Pedelec)
 - Fahrradstraße bald
 - Deutliche Radsymbole und Hinweise
 - Gute Abstellmöglichkeiten z.B. am Bahnhof
- 03.11.23, Ulrich Schneck

(121) Kleine Busse für abgelegene Straßen + 30 Min. kostenlos parken

Ich habe zwei Ideen/Anregungen für Metzingen:

1. Kleine Busse für Bürger, die auch in abgelegene Straßen kommen wollen (siehe Immenstadt im Allgäu)
2. Neue und besser lesbare Automaten für Autoparkuhr mit einer separaten Taste "für 30 Min. kostenlos parken". Das gibt es in Immenstadt (Allgäu).

03.11.23, Gabriele Sauter

(122) Eisenbahnstraße: Zebrastreifen für den Übergang vom Kiesparkplatz auf den Gehweg

In der Eisenbahnstraße ist der Übergang vom Kiesparkplatz auf den Gehweg lebensgefährlich. Längst hat sich herumgesprochen, dass die Geschwindigkeitsanzeige nur eine Anzeige- aber keine Kontrollfunktion hat. Die PKWs kommen aus beiden

Richtungen mit weit überhöhter Geschwindigkeit. Hier sollte m.E. ein Zebrastreifen installiert werden.
03.11.2023, Hans-Georg Kopp

(123) Stationäre Geschwindigkeitskontrollen

Ich kenne keine vergleichbar große Gemeinde mit so wenig Geschwindigkeitskontrollen wie in Metzingen. Der mobile Blitzer ist nur zur Kernarbeitszeit im Einsatz. Frühmorgens/abends/nachts wird in unserer Stadt hemmungslos gerast. Warum ist das so? Stationäre Kontrollgeräte amortisieren sich rasch und sorgen für mehr Sicherheit und weniger Lärm.
03.11.2023, Hans-Georg Kopp

(124) Autofreie Innenstadt, Verkehrsberuhigter Bereich, Anlieferverkehr

- Raus mit dem Auto aus der Innenstadt- Parkplätze gibt es mehr als genügend vor den "Stadttores".
 - Verkehrsberuhigter Bereich ab Ecke Schwanen-Ulmerstraße bis Ecke Lindenplatz/Wilhelmstraße.
 - Anlieferung der Geschäfte von 8 Uhr bis 10 Uhr. Der Verkehr verstopft die Innenstadt und bringt diese zum Erliegen. Auch sind Fußgänger- nicht nur an den so heiß begehrten Brückentagen gefährdet. Das klappt in Reutlingen ebenso reibungslos. Warum nicht in der größten Outlet City?
- 06.11.2023, Anonym

(125) Mehrere Anregungen zum Radverkehr

- Durchgängige Radnetze deutlich kennzeichnen.
- Fahrradstraße siehe Reutlingen/Tübingen und Vorzeigestadt Münster. Da ist Metzingen noch ganz weit weg von solchen Sachen.
- Der "Todesstreifen" ab Polizei Metzingen bis Neuhausen (auch andersrum) ist einfach nur kompletter Irrsinn. Man sollte an die 1,5 Meter-Regel denken, die Autofahrer einhalten müssen, was in der Praxis niemand tut, vor allem Bus und LKW.
- Fahrradstreifen an der Hauptstraße sind einfach sehr gefährlich und die meisten fahren lieber auf dem Gehweg. Aber klar, der Platz ist einfach nicht da und die wenigsten kennen die Regel. Auch der "geflickte" Radweg an der Bahnlinie hinter dem REWE Markt ist einfach nur peinlich, aber für die jungend Schulradler reicht das ja aus.

Thema Radnetz ist ein wichtiger Punkt: Bitte dringend darüber Gedanken machen, auch in Hinblick an den ökologischen Fußabdruck.
06.11.2023, Anonym

(126) Autofreie Innenstadt

Die Innenstadt von Metzingen muss dringend zeitnah autofrei und nur für Anlieger und Lieferverkehr in eingeschränktem Zeitraum befahrbar sein.

Grund: umweltfreundlicher, Lärmschutz für Anwohner, weniger Behinderung für Radfahrer und gefährloser für Fußgänger.

06.11.2023, Anonym

(127) Park- u. Fahrverbot am Kelternplatz und der Schreiberei & Geschwindigkeitsüberwachung

Am Kelternplatz und an der Schreiberei soll es ein Park- und Fahrverbot geben, um insbesondere den Kelternplatz aufzuwerten. Alternativ wäre ein fester Blitzer am Kelternplatz sinnvoll, da sich kein PKW an die Schrittgeschwindigkeit hält.

(128) Tempo 30 in der kompletten Stadt (mit Ausnahmen)

Tempo 30 in der kompletten Stadt (ausgenommen baulich gut getrennter separater Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer wie bspw. an der Noyon-Allee sowie in reinen Industriegebieten) würden sowohl der Sicherheit (u.a. der Schulwege) wie auch der Aufenthaltsqualität (Lärm & Emissionen) dienen.

07.11.2023, Daniel Uhl

(129) Ausreichende und sichere Fahrradabstellplätze am Bahnhof, Überwachung am Bahnhof

Ausreichende und gut sichtbare Fahrradabstellplätze am Bahnhof werden zwingend benötigt. Aufgrund der Anzahl an Diebstählen an den bisherigen Stellplätzen (welche ohnehin durch die Baumaßnahmen längere Zeit nicht nutzbar waren) sollten zentraler gelegene Abstellmöglichkeiten installiert werden. Die Stadt verspricht Besserung, passiert ist bislang jedoch absolut gar nichts. Deswegen sollte auch die Überwachung am Bahnhof selbst von den örtlichen Behörden ausgeweitet werden, da der Bahnhofsbereich während den dunklen Stunden zunehmend zu einer No-Go-Area v.a. für Frauen wird. Hier hätte man u.a. bei den Baumaßnahmen für die Aufzüge auch die Unterführungen auf einen ausreichenden Stand bringen können. U.a. die Beleuchtung ist mangelhaft.

07.11.2023, Daniel Uhl

(130) Verbesserung der Busverbindungen (v.a. in den Ortsrandlagen)

Die Busverbindungen v.a. in den Ortsrandlagen (bspw. Hart-Hölzle) ist mangelhaft, da sie de facto nicht nutzbar sind um zum Bahnhof zu kommen und keine direkte Verbindung besteht. Eine Ausweitung des ÖPNV mit bspw. kleineren Bussen für diese Lagen wäre sinnvoll.

Das Modell in Stuttgart-Stammheim mit einem Ortsbus wäre eine mögliche Blaupause.

07.11.2023, Daniel Uhl

(131) Verkehrsumleitung am Outlet zu Stoßzeiten/Events

Der "Outlet-Verkehr" zu den Stoßzeiten (latenight, verkaufsoffener Sonntag, Black Friday, etc.) ist unzumutbar. Es wäre an solchen Tagen sinnvoll, die Autos direkt an der Bundesstraße am Kreisverkehr wieder zurück auf die B312 zu leiten, da sich ansonsten eine Blechlawine durch die komplette Innenstadt zieht. Man sollte hierzu auch die Verkehrsleitsysteme richtig einsetzen, wenn man diese schon besitzt.

07.11.23, Daniel Uhl

(132) Mehrere Ideen zum Radverkehr

- stillgelegte Radwege wieder aktivieren
- keine lebensgefährliche Radschutzstreifen mehr, lieber richtige Fahrradwege bauen
- sichere Abstellplätze für Fahrräder, vielleicht sogar ein Fahrradparkhaus wie in Tü
- Schnellradweg nach RT und Bad Urach

08.11.2023, Anonym

(133) Autofreie Reutlinger Straße

Die Reutlinger Straße soll ab 10 Uhr autofrei sein. Davor dürfte diese befahren werden, um z.B. Einkäufe zu erledigen.

08.11.2023, Anonym

(134) Sichere Fahrrad- und Fußgänger(über)wege

Ich wünsche mir Fahrrad- und Fußgängerwege separat und baulich getrennt von Straßen mit Autoverkehr. Keine Pseudo-Fahrradstreifen auf Straßen mit Autoverkehr. Sichere Schul- und Radwege für Schüler, auch für Übergänge stark befahrener Straßen, z.B. aus Richtung Riederich kommend an der Hexham Allee und für Schüler aus dem Harthölzle etc.

08.11.2023, Anonym

(135) Autofreie Fußgängerzonen in der Innenstadt & (Nächtliche) Geschwindigkeitskontrollen

Schön wären autofreie Fußgängerzonen in der Innenstadt. Geschwindigkeitskontrollen vor allem auch nachts, da oft laut und weit hörbare Raser unterwegs sind, z.B. auf der Umgehungsstraße B 313 von Metzingen nach Grafenberg.

08.11.2023, Anonym

(136) Zugespitzte Verkehrssituation am Kaufland

Am Kreisverkehr beim Kaufland ist ständig Stau. Kein Verkehrsfluss, wodurch die Abgasbelastung für die Anwohner hoch ist. Besser wäre ein Kreisverkehr, sodass die Ausfahrt Kaufland, Hantat, Outlet und der kleine Parkplatz beim Kaufland gewährleistet sind.

Eine Ampel für Fußgänger könnte auf der Höhe des DM neu angebracht werden.

08.11.2023, Anonym

(137) Verbesserungswürdige Parksituation im Neugreuth

Im Neugreuth ist die Parksituation sehr schlecht. Die Straßenkurven sollten nicht zugeparkt sein und der 5 Meter Abstand bei Fahrbahnkreuzungen wird nicht eingehalten. Hier bitte mehr Kontrollen. Die Neugreuthstraße zwischen der Neugreuthschule und dem Spielplatz Neugreuthstraße ist oft mit Lastwagen und Wohnwagen extrem zugeparkt. Es ist nicht möglich auf dieser langen Strecke entgegenkommende Autos kommen zu sehen. Man muss losfahren und hoffen, dass niemand kommt. Es dürften keine Lastwagen dort parken und es sollten Lücken zum Ausweichen gelassen werden. Oder es sollte kostenpflichtige Parkplätze geben.

08.11.2023, Anonym

(138) Links-Abbiegen beim Kaufland & Kreisverkehr am Achterknoten

1. Beim Kaufland sollte das Links-Abbiegen in die Stuttgarter Straße verboten werden. Dabei entstehen täglich viele gefährliche Situationen und beidseitige Behinderungen, wie Staus, weil sich die Linksabbieger in den laufenden Verkehr nicht oder nur durch "Eindringen" einfädeln können. Linksabbieger könnten hinten raus und sich über die Max-Eyth-Straße und der dortigen Ampel einfädeln.
2. Am Achterknoten, von der neuen Straße von der Feuerwehr kommend, sollte ein Kreisverkehr angebracht werden, damit diese Straße auch für Linksabbieger und somit als Entlastungsstraße genutzt werden kann, denn ohne Kreisverkehr ist Links-Abbiegen Richtung Reutlingen und Stuttgart kaum möglich.

09.11.2023, Karl-Heinz Schmid

(139) Unvollständiger bzw. fehlender Rad- und Fußgängerübergang Kreuzung Stuttgarter Straße- L 378a

Folgendes Problem ist mir aufgefallen: Unvollständiger bzw. fehlender Rad- und Fußgängerübergang bei der Kreuzung Stuttgarter Straße- L 378a stadtauswärts Richtung Riederich.

09.11.2023, Ursula Heinrich

(140) Ausnahmen für die Idee des eingeschränkten Lieferverkehrs

Wenn es feste Zeiten für den Lieferverkehr geben soll, darf man nicht vergessen, dass es auch Imbisse gibt, die erst nach 10:00 Uhr aufmachen. Auch gibt es welche, die ihre Speisen und Getränke ausliefern. Für größere Anlieferungen müsste auch eine Möglichkeit geschaffen werden, diese entsprechen an den Ort liefern zu können.

09.11.2023, Andreas Meyer

(141) Verkehrsbeschränkung Wieland- und Heerstraße

Ich wünsche mir, dass die Wielandstraße und die Heerstraße für den Durchfahrtverkehr (Autos) unattraktiver werden: durch verringerten Autoverkehr erhöht sich die Sicherheit für Radfahrer und die Lebensqualität der Anwohner. Möglich wäre das durch ein Anbringen von Einengungen auf beiden Straßenseiten und/oder ähnlichen geeigneten Maßnahmen- so sollten die vielen Radfahrer nicht mehr länger von den oft durchrasenden und jegliche rechtsvor links- Vorfahrt ignorierende Autofahrer gefährdet werden.

Eine Überwachung der Geschwindigkeit sollte regelmäßig tags und nachts erfolgen.

12.11.2023, Anonym

(142) Unterführung Nürtinger Straße sicherer gestalten

Die Fahrradunterführung bei der Nürtinger Straße ist gefährlich- besonders die Kennzeichnung der Radwegmitte durch die gelben Holzbrettchen. Wenn diese, z.B. mit dem Hinterrad flach angefahren werden müssen (z. B. wenn man Fußgängern ausweichen muss), landet man unweigerlich an der Wand der Unterführung; die Kennzeichnung der Mitte sollte geändert werden.

12.11.23, Norbert Schur

(143) Parkraumbewirtschaftung verbessern

Ich möchte mich für eine konsequente und intelligente Parkraumbewirtschaftung aussprechen. Metzingen ist- zum Glück- eine Stadt der kurzen Wege. Nahezu alle Ziele könnten- gute Infrastruktur vorausgesetzt- bequem zu Fuß und mit dem Fahrrad erreicht werden, die Benutzung eines PKW wäre vielfach nicht in dem aktuellen Maße nötig, schon jetzt geschieht dies vielfach aus Bequemlichkeit. Eine Bequemlichkeit, die uns teuer zu stehen kommt. Denn sie trägt zu Bewegungsmangel bei, erhöht Lärm- und Luftbelastung, macht den öffentlichen Raum unsicherer (Unfallgefahr), trägt zur "Verdrängung" von RadfahrerInnen und FußgängerInnen bei. Zudem stellt die Stadt diese Infrastruktur nicht kostendeckend zur Verfügung.

Eine konsequente Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen würde sich in vielerlei Hinsicht positiv auswirken und die Kosten nach dem Verursacherprinzip auf die NutzerInnen übertragen.

12.11.2023, Martin Spieler

(144) Kleinbusse und Anrufsammelverkehr ausbauen

Ich wünsche mir, dass verstärkt Kleinbusse (Fahrzeuge, die bis zu 9 Personen transportieren können- somit wird kein Personenbeförderungsschein notwendig) und Anrufsammelverkehre eingesetzt werden: Diese sind vielfach preiswertere Alternativen als große (Gelenk-)Busse, die zu vielen Tageszeiten überwiegend leer unterwegs sind. Kommunale Best Practice Modelle gibt es genug.

12.11.2023, Martin Spieler

(145) Metzingen an den VVS anschließen

Metzingen, besser der gesamte Landkreis Reutlingen, sollte Mitglied im VVS werden. Einen solchen Verbundwechsel gab es bereits in Göppingen, wo zunächst die Stadt dem VVS angeschlossen und wenige Jahre danach der gesamte Landkreis integriert wurde. Mit der Wendlinger Kurve und der Vollen- dung von Stuttgart 21 wird Metzingen für das Pendeln von/nach Stuttgart noch attraktiver.

12.11.2023, Martin Spieler

(146) zu viele Verkehrsverbünde

Ich finde, dass es in Baden-Württemberg zu viele Verkehrsverbünde und unterschiedliche Tarifregelungen gibt. D-Ticket und bwegt-Tarife sind bereits ein Fortschritt, aber Mitnahme- und Fahrradregelungen unterscheiden sich noch erheblich von Verbund zu Verbund. Die Lage Metzingens an einer Verbundgrenze macht es noch komplizierter (z.B. können VVS-Tickets nicht am Bahnhof Metzingen gelöst werden).

12.11.2023, Martin Spieler

(147) Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

In Metzingen, insbesondere am Bahnhof, fehlt es an sicheren Abstellplätzen für Fahrräder. Es ließe sich am Bahnhof nördlich der alten Post/im P+R-Bereich ein videoüberwachtes Fahrradparkhaus mit Servicestation (betrieben durch einen Fahrradhändler?) eingerichtet werden. Für wertvolle Fahrräder wären abschließbare Mietboxen besonders wünschenswert.

12.11.2023, Martin Spieler

(148) Verbesserung der dynamischen Fahrgastanzeige

Ich schlage eine Verbesserung der dynamischen Fahrgastanzeige am Bahnhof Metzingen vor: Die jetzige 1-Feld-Durchlaufanzeige ist unter

Berücksichtigung des Fahrgastaufkommens nicht geeignet. Bitte mit Anzeigesystemen in den umliegenden Bahnhöfen vergleichen (Wendlingen, Nürtingen oder kleinere Bahnhöfe in Richtung Tübingen). 12.11.2023, Martin Spieler

(149) Barrierefreiheit beim Mobilitätskonzept berücksichtigen

In Metzingen fehlt es an großen Kreuzungen/Straßen und Ampelübergängen an Bodenleitsystemen/Blindenleitsystemen. Das wäre sinnvoll und wichtig für mehr Barrierefreiheit. Außerdem wünsche ich mir an den Bushaltestellen eine Lautsprecheransage, die per Knopfdruck den Fahrplan und die kommenden Busse ankündigt.

14.11.2023, Helen Spieler

(150) Bevorzugung von Radwegen im Vergleich zu Autostraßen

Ich wünsche mir eine Bevorzugung von Radwegen im Vergleich zu Autostraßen. Es wäre toll Fahrradwege zu erweitern und zu verbreitern.

14.11.2023, Helen Spieler

(151) Einbindung vom Wohngebiet Haugenrain in die Stadtbuslinie

Bisher ist der ÖPNV für uns nicht attraktiv. Der Fußmarsch zum Bahnhof dauert so lange wie die Fahrt mit dem Rad zur Schule. Mit einer besseren Anbindung könnte man, z.B. bei schlechtem Wetter oder im Winter, auf das Taxi Mama verzichten.

14.11.2023, Anonym

(152) Tonsignal an Ampeln

Bitte lassen Sie alle Fußgängerampeln mit Tonsignal für Blinde ausrüsten! Am Wichtigsten wäre die Ampel am Freibad und in Höhe der Marienstraße.

15.11.2023, Bärbel Gneiting

(153) Reduzierung des Autoverkehrs in der Reutlinger Straße

Aufgrund des hohen Fußgängeraufkommens in der Reutlinger Straße sollte der Autoverkehr dort prinzipiell verboten und nur für Warenanlieferung ermöglicht werden.

16.11.2023, Anonym

(154) Verbesserung des Fuß- und Radwegs & Parkverbot

Entlang der alten B28 Metzingerstr./Ulmerstr. sollte rechts- und linksseitig von Neuhausen Theodor-Heuss-Str. bis zur "Polizeikreuzung" der alte Zustand des Fuß- und Radwegs wieder hergestellt werden! Es ist nicht zu verstehen, dass Radfahrer auf die stark befahrene Hauptstraße verbannt werden obwohl ein meist gut ausgebauter, vorbildlich getrennter Rad- und Fußweg vorhanden ist.

Darüber hinaus sollten in Richtung Metzingen an den Autohäusern keine Kraftfahrzeuge auf dem Gehweg stehen, da dadurch viel zu wenig Platz für Fußgänger und dort radfahrende Kinder vorhanden ist.

16.11.2023, Anonym

(155) Ärgerliche Verkehrsführung an der Umgehungsstraße im Kontext der Outlet-City-Besucher

Die Stadt Metzingen hat über 50 Jahre für eine Umgehungsstraße gekämpft. Nun, da sie endlich da ist, sind da auf der Umgehungsstraße Verkehrsschilder aufgestellt ("Outlet City"), was zur Folge hat, dass der gesamte verrückte Outlet-Verkehr sich wieder mühselig und nervig für die Metzinger Bevölkerungen durch die Innenstadt quält. Nicht nur dass manche Outlet-Besucher sind in ihrem Verhalten recht dreist. Da werden die Autos auf Parkplätzen von Kaufhäusern in Nebenstraßen, Parkverboten, an den unmöglichen Stellen abgestellt ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer und Anwohner etc. Das Ganze ist nicht nur nervig und ärgerlich für die Mehrheit der Metzinger Bevölkerung, sondern auch langsam eine Zumutung. Eine Minderheit profitiert von dem Ganzen. Die Mehrheit der Einwohner leidet mehr oder weniger unter dem fast täglichen Outlet-Wahn durch dessen Verkehr in die Innenstadt. Da muss man sich schon so seine Gedanken machen, was sich da eine Gemeindeverwaltung dabei gedacht hat: Kämpfen um eine Umgehungsstraße und im gleichen Atemzug werden die Outlet-Besucher durch die Innenstadt gelotst. An Brückentagen ist nach meiner Einschätzung das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt durch das Outlet größer als vor der Fertigstellung der Umgehungsstraße. Wie lange geht das noch gut? Wie lange schaut die Metzinger Bevölkerung noch zu? Wann formiert sich Widerstand gegen diese Verkehrsführung und Verkehrslage? Ein außerordentlicher genervter Einwohner aus Metzingen.

16.11.2023, Anonym

(156) Tempo 30, Fahrbahnverengungen und Geschwindigkeitsmessungen

Die Ortsdurchfahrt Neuhausen sollte zu einem Einbahnstraßensystem mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h umgestaltet werden (vgl. Dettlingen). In Richtung Osten über Metzinger und Uracher Straße, in Richtung Westen über Hofbühlstraße, Amtäckerstraße und Heerstraße. Das würde die Attraktivität der B28 Neu erhöhen und die Anwohner an der alten Bundesstraße entlasten. Im Bereich der Ortseingänge deutliche Fahrbahnverengung und außerdem stationäre Geschwindigkeitsmessung; entlang der Metzinger und Uracher Straße Pflanzbeete und Parkstreifen anstelle von Radschutzstreifen.

17.11.23, Patricia Stasch

(157) Fahrradschutzstreifen farbig absetzen

Ich habe in andere Städten Fahrradschutzstreifen mit einem roten Belag gesehen. Das versteht dann vielleicht auch ein Autofahrer, dass der Streifen normalerweise nicht für den Autoverkehr gedacht ist. Das Befahren des Streifens ist nur in Ausnahmen für Autos erlaubt.

18.11.2023, Steffen Wiersdorff

(158) Nur Stichstraßen in der Innenstadt erlauben

In der Innenstadt nur Stichstraßen erlauben. Keine Straße, die durch die Innenstadt führt. Ausgenommen Radfahrer. D.h. jeder kann in die Innenstadt mit dem Auto fahren, aber Radfahrer haben Vorteile. Dadurch kann man den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad attraktiver machen. Und die Innenstadt wird beruhigt, was im allgemeinen Interesse liegt.

18.11.2023, Steffen Wiersdorff

(159) Benutzerfreundlicher Radweg nach Eningen

Bitte einen benutzerfreundlichen Radweg nach Eningen anlegen.

19.11.2023, Heike Richter-Philippi

(160) Direkte Busverbindung nach Eningen/Pfullingen

Ich wünsche mir eine direkte Busverbindung nach Eningen/Pfullingen.

19.11.2023, Heike Richter-Philippi

(161) Umwidmung des Radwegs vom Millert ins Neugreuth

Der Radweg vom Millert ins Neugreuth wird trotz 30er-Zone über den Gehweg geführt. Ich bitte um Umwidmung des benutzungspflichtigen Radweges in einen Fußgängerweg, der für Fahrräder freigegeben ist.

Siehe auch StVO § 45 Abs. 1c: In Tempo 30-Zonen sind daher benutzungspflichtige Radwege, Radfahrstreifen, Schutzstreifen und jegliche weitere Nutzung von durchgezogenen oder unterbrochenen Markierungstreifen seit 2001-02-01 ausdrücklich verboten.

19.11.2023, Heike Richter-Philippi

(162) Verschiedene Anliegen zur Mobilität der mobilitätseingeschränkten Metzinger u.v.m.

Ich finde die Vorschläge für Radfahrer gut. Allerdings finde ich als Radfahrer, dass die jetzige Situation gut ist. Wir sollten bei all dem nicht vergessen, dass wir viele Mitbürger haben, die aufgrund des Alters und der Gesundheit nicht mehr Rad fahren können. In Neuhausen fehlt der Supermarkt in der Ortsmitte sehr. Kunden konnten auch zu Fuß den Markt gut erreichen.

Auch die Glemser konnten mit dem Bus zum Einkaufen kommen, da gleich nebenan die Bushaltestellen sind. Das fällt weg. Die Wege waren kurz. Nach Metzingen und Dettingen muss aus den genannten und anderen Gründen doch meist das Auto genommen werden. Vor allem unseren älteren Mitbürgern zuliebe sollte die Parkplatzsituation verbessert und nicht verschlechtert werden. Das gesamte Thema ist sehr schwierig. Ich arbeite in Neuhausen und sehe täglich den Rad- und PKW-Verkehr. Die Autos, die nach und durch Neuhausen fahren sind hauptsächlich aus Neuhausen und Glems. Da hilft meiner Meinung keine 30-Zone. Denn diese Personen müssten durch Neuhausen fahren, da sie dort leben. Lieber bei Geschwindigkeit 50 konzentriert und angepasst fahren, als bei Geschwindigkeit 30 unkonzentriert. Metzingen chauffiert finde ich eine tolle Lösung. Nur wird das in Zukunft nicht ausreichen. Mein Vorschlag wären Kleinbusse, die an vielen Stellen Ein- und Aussteigemöglichkeiten bieten. Das muss ja auch nicht kostenlos sein.

20.11.2023, Katrin Buchfink

(163) Informationen zur Bedeutung des Fahrradschutzstreifens

Auf Plakatwänden und über andere Medien (Blättle...) die Bürger über die Bedeutung des Fahrradschutzstreifen informieren. Über 50% meiner Kollegen wussten nicht, dass man ihn- auch wenn kein Radfahrer dort fährt- nur in sehr bestimmten Ausnahmen als Autofahrer befahren darf. D.h. die meisten Autofahrer denken, dass er zu ihrer Fahrbahn gehört. Und gewöhnen sich daran.

20.11.2023, Steffen Wiersdorff

(164) Beiträge zum Radverkehr, Outlet-Verkehr und zur Bustaktung

Mir wären mehr Fahrradwege und besonders eine klare Verkehrsführung für den Radverkehr (Linksabbiegerstreifen etc.) sehr wichtig. Zudem gibt es zu wenig (überdachte) Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof.

Das Outlet sollte ein verkehrsberuhigter Bereich werden, sodass sich nicht der gesamte Autoverkehr vor dem Nike vorbeischiebt. Außerdem würde ich weniger Bodenversiegelung begrüßen, besonders im Bereich des Outlets.

Bessere Bustaktung auf die Alb, sodass man beispielsweise auch noch abends in die Therme Beuren fahren kann.

22.11.2023, Anonym

(165) Ampeln mit Tonsignal

Ampeln mit Tonsignal!!! Sicherheit geht vor. Es ist für sehbehinderte oder auch ältere Menschen wichtig, sicher über den Fußgängerweg zu kommen. Daher bitte Ampeln mit Tonsignal. Ampel an Polizeiwache und Ampel zum Freibad, wäre super.

22.11.2023, Andrea Rapp

(166) Beschilderung Willy-Brandt-Straße, Fußgängerzone, ÖPNV und Tempo 30

Die Beschilderung der Einbahnstraße Willy-Brandt-Straße ist nicht eindeutig, so dass vom Kronenplatz kommende Fahrzeuge oftmals keine Wendemöglichkeit finden und folglich gegen die Einbahnstraße zur Reutlinger Straße durchfahren. Es fehlt am Kronenplatz der Hinweis: „Stopp nach 50 m, keine Wendemöglichkeit“.

Die Reutlinger Straße sollte als Fußgängerzone eingerichtet werden, in der nur Anlieferverkehr (zeitlich beschränkt) erlaubt ist. Damit wäre die Willy-Brandt-Straße auch entlastet.

Der „Expresso“-Bus von Reutlingen zum Flughafen Stuttgart soll auch Metzingen anfahren.

Außerdem wünsche ich mir Tempo 30 für den Durchgangsverkehr und auf den Nebenstraßen in ganz Metzingen.

25.11.2023, Dieter

(167) Stellplätze umwidmen

In den verkehrsberuhigten Straßen die Parkplätze umwidmen in: a) Parkplätze nur für behinderte Personen, b) Stellplätze, auf denen Lkws zum Entladen parken können, c) Fahrradstellplätze.

25.11.2023, Michael Burnikel

(168) Hinweis Fahrrad- und PKW Verkehr

An den Straßen am Orteingang Tafeln oder Banner anbringen, die auf den Mindestabstand (1,5m) beim Überholen von Autos und Fahrradfahrern hinweisen.

25.11.2023, Michael Burnikel

(169) Begrünung und Lärmschutz

Es sollte mehr begrünte Wege für den Fuß- und Fahrradverkehr geben; eine optisch ansprechende Gestaltung wäre wichtig.

Außerdem sollten auch Lärmschutzmaßnahmen beachtet werden.

Auftakt, Themenfeld "Fußgänger"

(170) Mehrere Ideen zum Rad- und Fußverkehr

Folgende Ideen habe ich zum Mobilitätskonzept:

- unterbrechungsfreie Radwege
- Vorrangschaltung für Fußgänger an Ampeln
- generell überdachte Fahrradabstellplätze
- am Ortseingang einen Hinweis zu den 1,5 m Sicherheitsabstand beim Überholen. Gut wäre dies mit Bodenmarkierung zur besseren Einschätzung
- an großen Kreuzungen, z.B. an der Polizeikreuzung, eine Fahrradampel, die früher grün wird bevor Autos rechts abbiegen
- ausgebauter Radweg nach Eningen

27.11.2023, Anonym

(171) Verkehrsberuhigter Bereich

Einige Verkehrsteilnehmer wissen anscheinend nicht, dass Fahrzeuge in diesem Bereich nur mit Schrittgeschwindigkeit bewegt werden dürfen. Durch ein zusätzliches Schild mit "Bitte Schrittgeschwindigkeit" könnte die Bedeutung erklärt werden.

Es sind alle verkehrsberuhigten Bereiche gemeint. Besonders jedoch die Reutlinger Straße mit ihren Nebenstraßen z. B. Pfleghofstraße, Gartenstraße.

30.11.2023, Michael Burnikel

(172) Schneeräumdienst ausweiten

Aus aktuellem Anlass (Schneefall): Die Strecke über die alte Bundesstraße- Tierheim Reutlingen-Sondelfingen ist für viele Fahrradpendler*innen ein Standardpendelweg. Leider werden die Straßen bei Schneefall oft tagelang weder geräumt noch gestreut, so dass Radfahren dort kaum mehr möglich ist. Könnte man die Strecke in das Standard-Räum/Streu-Programm mit aufnehmen? Für Teile ist vermutlich die Stadt Reutlingen zuständig, vielleicht lässt sich auch gemeinsam ein Plan dafür ausarbeiten.

01.12.2023, Rebekka Englberger

(173) Verkehrskontrolle rund um die Schule

An der Sieben-Keltern-Schule führt das Abholen der Kinder durch Eltern ("Elterntaxis") oft zu gefährlichen Verkehrssituationen: Viele Eltern verhalten sich hier rücksichtslos und parken mit laufendem Motor kreuz und quer im absoluten Park- und Haltverbot

Bessere Kontrollen oder eine Schranke, die von Schulseite von 7:30- 8 Uhr und von 11:40- 13 Uhr keine Zufahrt mehr zur 7KS (oder nur noch eine Zufahrt zum Parkplatz, aber keine Durchfahrt mehr an der Schule vorbei) ermöglichen, wären hilfreich.

01.12.2023, Rebekka Englberger

(174) Erhöhung der Bustaktung

Die Taktung der Busverbindungen müsste erhöht werden. 1x pro Stunde ist leider zu wenig. Dafür könnten die Busse kleiner sein. Es sollten auch mehr Busse sonntags fahren.

02.12.2023, Natalie Gromm

(175) Fußgängerzone mit mehr Grün

Es wäre schön, wenn Metzingen eine Fußgängerzone hätte mit mehr Grün in der Innenstadt.

02.12.2023, Natalie Gromm

(176) Winterdienst für den Radschutzstreifen

Ich wünsche mir, dass die Radschutzstreifen genau so gut von Schnee und Eis geräumt werden wie die restliche Fahrbahn (Konkret Ulmer Straße heute eine Katastrophe).

04.12.2023, Arne Dannenberg

(177) Winterdienst für die Radverbindung Metzingen- Sondelfingen

Ich wünsche mir, dass die Radverbindung Metzingen Sondelfingen (am Tannenhof und Tierheim vorbei) für Radpendelnde zuverlässig von Schnee und Eis befreit wird. Es gibt keine nahe Straße, auf die man ausweichen könnte!

(178) Berücksichtigung der Verkehrsunfallstatistik zur Verkehrssicherheit

Metzingen weist seit Jahren eine Verkehrsunfallstatistik auf, die deutlich über dem Landesdurchschnitt und den Werten benachbarter Städte liegt. Einige Zahlen: (Verunglückte/1000 Einwohner, jeweils Metzingen und Durchschnitt BaWü): 2018: 7,4/4,4; 2019: 6,2/4,3; 2020: 5,4/3,6; 2021: 4,35/3,4. Unfallschwerpunkte und-ursachen sind zu ermitteln, sofern nicht schon geschehen, asap zu entschärfen und dann im zweiten Schritt im Rahmen des zu entwickelnden Mobilitätskonzepts besonders zu berücksichtigen.

04.12.2023, Iris Traus

(179) Beruhigung des Autoverkehrs im Öschweg

Autoverkehr im Öschweg beruhigen durch (be-grünte) Verengungen. Im Öschweg sind Autos sehr schnell unterwegs, weil die Sicht weit in die Ferne reicht. Gleichzeitig sind angrenzende Straßen nicht sofort sichtbar und somit wird häufig die Verfahrt genommen.

05.12.2023, Anonym

(180) Straßenhinweisschilder- Wer braucht was?

Beispiel: Paul-Lechler-Straße

Seit einigen Monaten ist der Straßenkreisel zwischen Ulmerstraße- Paul-Lechler-Straße- Metzinger-Straße und Wielandstraße mit dem öffentlichen Verkehr freigegeben. In der Paul-Lechler-Straße, vor dem Kreisel, ist beim Geradeausfeil keine Angabe. Wie soll ein Fremder wissen wohin die Straße hinführt!

Mein Vorschlag: Wohngebiet Ösch/Amtäcker

05.12.2023, Wilhelm Mack

(181) Heerstraßen-Unterführung

Im Mai 2023 beschloss der Gemeinderat eine Verbesserung der Lichtverhältnisse in der Unterführung. In der Zwischenzeit gab es Schwierigkeiten mit 2 Jugendlichen.

Mein Vorschlag: Fernsehüberwachung mit Tonrückmeldung bei der Polizei stationieren = Abschreckung mit Veränderung der Beleuchtung im Eingangsbereich aus Richtung Hindenburgstraße

05.12.2023, Wilhelm Mack

(182) Inklusive Straßenbeläge

Es gibt verschiedene Straßenbeläge. Schlechte Beläge für Radfahrer, Rollatorfahrer, Rollstuhlfahrer etc. sind Schotter, Pflaster und ganz besonders Pflasterstreifen im Straßenbelag. Bei Neu- und Umbau sollten nur Makadam eingebaut werden, die mit Walzen verfestigt werden, da die vielfach benutzten Rüttler meist eine holprige Oberfläche ergeben und sehr unangenehm für die Benutzer sind. Das Wort "angleichen" sollte bei den Planungen nicht existieren!

05.12.2023, Anonym

(183) Ungenügende Fußgängerüberwege für Sehbehinderte

Bahnhofsvorplatz- Kreissparkassenumbau: Fußgängerüberwege sind für Sehbehinderte ungenügend. Eine farbliche Unterscheidung wäre für behinderte Personen sinnvoll. Der jetzige Zustand ist grau in grau. Auch die sinnvollen Abschrägungen sind so gut wie nicht zu erkennen. Abhilfe ist dringend erforderlich.

05.12.2023, Wilhelm Mack

(184) Ermstalbahn Geh- und Fahrradübergänge

Im Zuge der Verlängerung der Bahnsteige wurde in Neuhausen- Haltepunkt der Übergang in Richtung Dettingen versetzt. Der neue Übergang ist breiter. 3-Rad-Fahrräder, Kinderwagen, auch mit Anhänger, kommen besser über die Eisenbahnschienen! Eine neue Norm? Auch die restlichen Übergänge sollten vergrößert werden. In Metzingen/Neuhausen Schwabstraße- Theodor-Heuß-Straße.

05.12.2023, Wilhelm Mack

(185) Radbus

Ich wünsche mir einen Radbus von Metzingen nach Bad Urach an Sonn- und Feiertagen und werktags.

05.12.2023, Markus Berg

(186) Zubringerbus, mehr Linienbusse im Winter, Alternative zu Rolltreppen bei den Unterführungen

Ein Zubringerbus wäre wünschenswert. Beispielsweise von Glems oder Neuhausen ab Hofbühlhalle nach Metzingen.

Im Winter sollten darüber hinaus mehr Linienbusse eingesetzt werden.

Rolltreppen bei den Unterführungen: Die Rolltreppen sind nicht ideal für Rollstuhlfahrer oder Gehbehinderte.

05.12.2023, Irene Bery

(187) Kürzere Wege zum Fahrkartenautomaten in Neuhausen

Der Weg von der Bahnhofstraße in Neuhausen bis zum Steg zum Fahrkartenautomaten ist zu lang. Hier ist schon ein Trampelpfad. Das ist nichts für ältere Menschen.

05.12.2023, Irene Bery

(188) Mehrere Ideen zum Radverkehr

Folgende Maßnahmen sollen realisiert werden:

- Aktiver Radfahrer als Partner in der Stadtverwaltung
- Runder Tisch "Radverkehr jetzt"-Workshop
- Werbung für Umstieg auf's Rad in der Stadt (auch Pedelec)
- Fahrradstraße bald
- Deutliche Radsymbole und Hinweise
- Gute Abstellmöglichkeiten, z.B. am Bahnsteig

05.12.2023, Ulrich Schneck

(189) Kleine, dezentrale Abstellplätze für Fahrräder

Am Kelterplatz fehlen einige kleine, dezentrale Abstellplätze für Fahrräder.

z.B.:

- an Museen
- an der Festkelter (beim Stuhllager)
- an der Marktkelter (beim Häusle)
- an der Vinothek (beim Baum)

Bisher gibt es sie nur an der Bücherei- Warum?

05.12.2023, Jochen Krohmer

(190) Jugendbeteiligung: Ideen zum Radverkehr

- Fahrraduntersteller mit Begrünung
- Container mit offener Seite zum Unterstellen der Fahrräder bzw. Sponsoring für Abstellmöglichkeiten organisieren
- Fahrradwege generell ausbessern

20.11.2023, Jugendbeteiligung

(191) Jugendbeteiligung: Ideen zum ÖPNV

Wo läuft es schlecht?

Nach 22 Uhr herrscht eine schlechte Anbindung von Tübingen / Stuttgart nach Metzingen

Weitere Anregungen:

- Shuttle-Busse (bspw. MOIA) für Metzingen und Umgebung (v.a. für die Schule oder zur Nachtzeit)
- Regelmäßiger Busfahrplan
- Nachtbusse, ab 22 Uhr (z.B. Tübingen, Stuttgart – Metzingen; Reutlingen – Metzingen)
- Höhere Taktung von Bussen
- Sonderbus/Direktverbindung Bahnhof – Schule
- Kleinere Busse (ca. 20 Pers) – können auch in kleinere Straßen und öfter fahren
- Bessere Anbindung an Nachbarorte (Neuffen, Glems, Beuren)
- Größere Busse zu Schulanfangs- und endzeiten (z.B. 7 und 13 Uhr)
- überdachter Bahnsteig und überdachte Bussteige
- Bezahlbarer und verlässlicher (Nacht-)verkehr
- Knotenpunkt Bahnhof verbessern
- Nahverkehr verbessern, z.B. nach Glems
- bessere Anbindung an die Schulen

20.11.2023, Jugendbeteiligung

(192) Jugendbeteiligung: Ideen zum Fußverkehr und Sonstiges

- Barrierefreiheit: Kopfsteinpflaster, Treppen, Schule (DBG-Schule)
- E-Scooter-Verleih
- Beleuchtung ausbauen
- Ampeltaktung verbessern

20.11.2023, Jugendbeteiligung

(193) Winterdienst an der Inneren Heerstr.

Weiterführen des Winterdiensts nach der Unterführung an der Inneren Heerstr. in Richtung Rathaus.

06.12.2023, Elke Brodbeck

(194) Verkehrsberuhigung Einsteinstraße & Reutlinger Straße

Die Einsteinstraße ist die "schnellste 30er Zone" in Metzingen, obwohl in Geb. 35 ein Kindergarten untergebracht ist. Von täglich durchschn. 1636 Fahrzeuge (Verkehrsdauermessung) fahren etwa 70% über 33 km/h. Vorschlag: Straßenverengung in Höhe des Kindergartens- wie in der Schlossstraße- und/oder stationärer Blitzer

In dem verkehrsberuhigten Bereich der Reutlinger Straße fahren Fahrradfahrer und Elektroroller Richtung Lindenplatz und Richtung Rathaus i.d.R. zu schnell (undiszipliniert). Der Hinweis "Schritttempo" würde m.E. nicht ausreichen, um diese Situation zu

entspannen. Es sollte der gesamte Verkehr für Fahrradfahrer und E-Roller verboten werden. Obwohl regelmäßig das Verbot des Autoverkehrs gefordert wird, stellt dieser offensichtlich keine Gefahr für die Fußgänger dar.

07.12.2023, Eveline Markl

(195) Blitzer und Geschwindigkeitsüberschreitungen

In 30er Zonen werden Geschwindigkeitsüberschreitungen erst ab 39 km/h geblitzt! Dies ist letztlich das Ergebnis einer Ermessensentscheidung der unteren Verwaltungsbehörde (Stadt). Im Gremienrang der Verkehrsminister- und Innenministerkonferenz vereinbart, in 30er Zonen Geschwindigkeitsüberschreitungen von bis zu 5 km/h bundesweit einheitlich nicht zu beanstanden. Dazu muss noch die Fehlertoleranz von 3 km/h dazugerechnet werden.

In besonders schützenswerten Bereichen, wie z.B. Kindergärten und Schulen, werden die Toleranzen bis auf zwingend einzuhaltende gerätebezogene Vorgaben der PTB reduziert (in Metzingen nicht). Darüber entscheidet die Stadt Metzingen in eigener Zuständigkeit. Es ist also so, dass die Regelung in Metzingen exakt der der Polizeipraxis entspricht: Toleranz 5 km/h/+Fehlertoleranz von 3km/h, d.h. bis 38 km/h gibt es kein Bußgeld, erst ab 39 km/h wird Bußgeld fällig. Da es eine Ermessensentscheidung ist, sollte bereits ab 33 km/h geblitzt und Bußgeld fällig werden. Nur so kann ein "Effekt" erzielt werden.

07.12.2023, Rainer Markl

(196) Verkehrsaufkommen Innenstadt & Parken

Die Zufahrt der Bewohner im Hart-Hölzle (etwa 5.000 Einwohner) zur Innenstadt und Richtung Stuttgart/Reutlingen ist stark eingeschränkt. Insbesondere bei Marketing-Aktivitäten der Outlet-City. Bedingt durch die Parkhäuser ("Ursünde") und sonstigen Parkmöglichkeiten in der Innenstadt ist das Verkehrsaufkommen auf den Zufahrtstraßen derart hoch, dass eine Einfahrt in die Zugangsstraßen stark eingeschränkt ist. Verstärkt wird diese Situation noch durch die Verkehrsführung (Hinweisschilder) vor der Stadt und innerhalb der Stadt und die Hinweise auf die Outlet-City und z.B. Fa. Boss durch die Stadt verstärkt. Das Parken sollte ausschließlich (oder zumindest vorrangig) auf den Parklätzen und im Parkhaus Maienwaldstraße (Richtung Eningen) angeboten werden. An der Kreuzung Einsteinstraße/Rommelsbacher Straße muss eine Ampel angebracht werden (ggf. Landratsamt einschalten). Die Situation in der Stuttgarter Straße (gegenüber Kaufland/Godelmann Stgt.Str. 45) ist unmöglich. Die Parkhauseinfahrt zu P 1 ist zu schließen; die Zufahrt zum Parkhaus daher nur in der Reutlinger Straße möglich.

Die derzeitige Situation für die genannte Bürgerschaft ist schlichtweg unmöglich. Die Angebote im Netz betreffen auch kostenlose Parkplätze von Supermärkten! Als Metzinger Bürger wird man ständig benachteiligt, wenn es um Interessen der Outlet-City geht.

07.12.2023, Rainer Markl

(197) Busse Station Gutenbergstraße

Add more busses from station to Gutenbergstraße and Riederich.

07.12.2023, Sagar Kasrung

(198) Busanbindung Wochenende Neugreuth

Auch am Wochenende wäre eine Busanbindung nach Neugreuth schön.

07.12.2023, Claudia

(199) Kurzzeit-PKW-Stellplätze & Carsharing

In Wohngebieten Kurzzeit-PKW-Stellplätze mit maximaler Parkdauer von z.B. 15-30min ausweisen, damit Carsharing-Nutzer das Auto daheim beladen können, für Pflegedienste oder Paketdienste.

07.12.2023, Arne Dannenberg

(200) Parkplätze entfernen an der Ecke Christophstraße/ Kelternplatz

An der Ecke Christophstraße/ Kelternplatz vor den Parkautomaten Parkplätze entfernen.

Diese Ecke ist völlig unübersichtlich (Autoverkehr, Fahrräder, wechselnde Fahrzeuge, Transportverkehr).

Peter Oelhafen (per Postkarte)

(201) Halteverbot am Gymnasium

Halteverbot vor dem Eingangsbereich des Gymnasiums.

Peter Oelhafen (per Postkarte)

(202) Kleinbusse einrichten

Um Gebieten wie Vogelherd und Haugenrain sowie dem Teil zwischen Chr. Völterstr. und Schützenstr. auch eine öffentliche Anbindung an den Ortskern zu geben, wäre die Idee des bereits bestehenden "Metzingen chauffiert" (Haus Matizzo) aufzugreifen: Durch Kleinbusse, die nach festen Fahrplänen fahren, wird den Bewohnern so der Alltag deutlich erleichtert.

Auf diese Weise könnten auch die Straßen (durch verringerten PKW Verkehr) entlastet werden.

07.12.2023, Christa Maschmann

(203) überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Die Zahl der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern, die auch die Bahn nutzen, steigt stetig; da nicht genügend Abstellmöglichkeiten am Bahnhof vorhanden sind, werden die Fahrräder häufig an Laternenpfählen, Baumstämmen und Geländern abgestellt und angeschlossen. Diese abgestellten und teils umgekippten Fahrräder führen zu einem unordentlichen Erscheinungsbild auf dem neu errichteten Bahnhofplatz.

Eine Idee wäre, ähnliche überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten zu errichten, wie sie bereits an Gleis 1 stehen: Der freie Bahnhofsvorplatz bietet dafür ausreichend Fläche, und ein solches Projekt würde gut zur Weltstadt Metzingen mit ihrem Outleettourismus passen.

07.12.2023, Christa Maschmann

(204) Verbesserung von Navigationsanwendungen

Viele Navigationsanwendungen, die sich auf LKW-, Fuß-, Rad-, Rollstuhlverkehr und ähnliches spezialisiert haben, basieren auf den frei verfügbaren Daten von OpenStreetMap, die überwiegend von Freiwilligen in ihrer Freizeit gewartet werden. Ein sehr bekanntes Beispiel ist komoot oder die eBike Flow App von Bosch.

Ich wünsche mir, dass die Stadt mit den hiesigen Freiwilligen (der lokalen "osm community") zusammenarbeitet, um die Routenvorschläge zu verbessern und aktuell zu halten. Möglichkeiten wären beispielsweise: Datenspenden zum Verlauf neuer Radwege, Auflistung neuer Straßennamen oder Standortangabe von Fahrradabstellanlagen.

10.12.2023, Arne Dannenberg

(205) Fahrradweg verbreitern

Der Fahrradweg zwischen Neugreuth und Metzingen (rechter Weg, der zur Schönbein-Realschule führt) sollte deutlich verbreitert und eindeutiger als Fahrradweg gekennzeichnet werden.

10.12.2023, Anonym

(206) Mehr Verkehrskontrollen in Neugreuth

In Neugreuth herrscht folgende chaotische Parksituation: PKW parken auf Gehwegen oder im Kreuzungsbereich, ohne dabei auf die 5m Abstandsregelung zu nehmen. Das ist gefährlich für den Fuß- und Fahrradverkehr. Dutzende Handwerker- und Lieferfahrzeuge blockieren außerdem Stellplätze für Anwohner.

Ich finde, dass mehr Kontrollen notwendig sind. Gegebenenfalls sollten kostenpflichtige Anwohnerparkausweise auf öffentlichen Flächen (v.a. für gewerbliche Fahrzeuge) eingeführt werden.

10.12.2023, Anonym

(207) Lärmschutzwand in Neugreuth bauen

Neugreuth: Wegen stark zunehmendem Verkehrslärm sollte hier über den Bau einer Lärmschutzwand entlang der B313 bis zum Korrenbach nachgedacht werden.

10.12.2023, Anonym

(208) Anregungen zum Öschweg

Der Öschweg ist lt. Schulwegeplan des DBG mit seinen 1100 Schüler:innen auf voller Länge ein empfohlener Radzuweg (<https://dbg-metzingen.de/service/schulwegeplan>). An der Kreuzung mit der Daimlerstr. treffen die Fußgänger- und Radströme aus Richtung Bahnhof und Unterführung Innere Heerstraße zusammen. Zwischen Schule und Öschhalle laufen die Schüler*innen zudem zum Turnunterricht und zur Mensa. Der Öschweg wird auch von Radfahrenden aus/in Richtung Neuhausen/Amtsacker genutzt, darunter auch Schüler*innen der Neugreuthschulen. Außerdem befindet sich im Öschweg eine KiTa. Trotz Tempo 30-Zone wird im Öschweg häufig zu schnell gefahren, werden Radfahrende angehupt und bei Gegen- oder LKW-Verkehr kommt es zu kritischen Situationen. Als Lösung bietet sich an, den Öschweg als Fahrradstraße (Zeichen 244.1 StVO und Anlage 2 zu Zeichen 244.1) auszuweisen und eine durchgängige farbliche Kennzeichnung auf dem Straßenbelag aufzubringen. Autoverkehr wird über das Zusatzzeichen „Anlieger frei“ (Zeichen 1020-30) ermöglicht. Aufgrund der Straßenbreite und um Durchgangsverkehr (Umfahrung Stau Noyonallee) entgegenzuwirken bietet sich Einbahnverkehr an: im unteren Öschweg von der Noyonallee Richtung DBG bis zur Maurenstr., im oberen Öschweg als Einbahnverkehr vom Lerchenweg Richtung DBG bis zur Maurenstr. Auch im Umfeld von anderen Schulen sollten zur Verkehrsberuhigung entsprechende Konzepte umgesetzt werden.

11.12.2023, Iris Traus

(209) Warnbaken für höhere Sicherheit im Fahrradverkehr

Die vier die Fahrbahn etwas einengende Ausbuchtungen in der Heerstraße (auf der rechten Seite in Fahrtrichtung Lidl/Bahnhof) sind für Radfahrer gefährlich: Wenn Autofahrer Radfahrer vor oder auf Höhe der Ausbuchtungen überholen, werden diese gezwungen, sehr nah an die Bordsteinkante heran- oder darüberzufahren. Dadurch entsteht Sturzunfall. Abhilfe könnte die Anbringung von Warnbaken an diesen vier Ausbuchtungen schaffen: Diese könnte man jeweils an der am weitesten in die Fahrbahn hineinragende Stelle anbringen.

Das würde die Ausfahrt der dortigen Bewohner nicht behindern und auf Grund besserer Wahrnehmung zur Verminderung der Geschwindigkeit der Autofahrer beitragen.

14.12.2023, Anonym

(210) Mehrere Anliegen zum Mobilitätskonzept

Das Leben wird immer komplizierter. Beispiel Verkehr: In Metzingen gibt es viele Gebiete in denen schon Tempo 30 gilt. Daneben gibt es aber auch noch Straßen auf denen 50km/h gefahren werden darf, allerdings teilweise mit zeitlichen Einschränkungen nur 30km/h. Nach Neuhausen Mo-Fr tagsüber; Richtung Grafenberg täglich, aber nur zu den Nachtstunden). Warum nicht ganz einfach: Ab dem Ortsschild gilt Tempo 30, 365 Tage, 24 Stunden. Keine Ausnahmen, nicht mehr nachdenken, sich nur noch auf den Verkehr konzentrieren. Ganz nebenbei wird damit natürlich auch das Klima entlastet, der Verkehr beruhigt und die Verkehrssicherheit erhöht. Thema Bahnhof: Vermutlich ist alles was ich jetzt schreiben schon auf den Weg gebracht – aber warum dauert alles soooooo lange? Seit Monaten sehen die Aufzüge so aus, als ob sie fertig wären. Dies ist wohl auch denen aufgefallen, die für die Kinderwagen- und Fahrradrampe an der Unterführung Richtung Stadt verantwortlich sind. Die Rampe wurde einfach mal abmontiert. Seit Monaten haben sie mit dem Kinderwagen nun schlechte Karten (ganz so schlimm ist es ja nicht, weil sie sowieso einen Helfer brauchen um auf Gleis 2/3 zu kommen, der kann dann auch gleich an der vorderen Treppe helfen). Um vom Ösch zu den Aufzügen zu kommen, muss die Noyon-Allee überquert werden. Ich hoffe der Auftrag für die Ampel wird nicht erst dann vergeben, wenn die Aufzüge in Betrieb sind. Bahnsteig 4, Halbstunden-Takt nach Urach etc. – darauf hat Metzingen vermutlich wenig Einfluss. Trotzdem kann es nicht schaden ab und zu mal nachzuhaken. Ein Fahrrad-Parkhaus am Bahnhof wäre ein tolle Sache. Wer schon mal in Laupheim-West ausgestiegen ist (der Bahnhof ist wirklich so klein, wie der Name vermuten lässt), der staunt nicht schlecht. Es gibt funktionierende Aufzüge und zweigeschossige, überdachte Fahrradständer (die einfachste Form eines Fahrrad-Parkhauses) und zusätzlich noch zweigeschossige Fahrradboxen, wie sie auch schon an der Öschhalle stehen. Für den wesentlich größeren und auch stärker frequentierten Metzinger Bahnhof, könnte ich mir daher auch ein richtiges Fahrradparkhaus mit mehreren Ebenen vorstellen. Radschutzstreifen sind eine Notlösung und sollten, wo immer es geht, durch „richtige“ Radwege ersetzt werden. Eine einfache Lösung in der Grafenberger Straße von der Friedenskirche Richtung Grafenberg könne wie folgt aussehen: Ab der Fußgängerampel (Höhe Beethovenstraße) wird eine deutliche

Beschilderung (ggf. mit zusätzlicher roter Markierung auf der Fahrbahn) für Radfahrer in die Beethovenstraße und dann in die Brahmsstraße angelegt. Der Radschutzstreifen auf der Grafenberger Straße kann dann entfallen. Die Radfahrer haben dann einen Umweg von rund 10m (und das ist durchaus zumutbar) aber dafür einen deutlich sichereren Weg über Wohnstraßen und Wirtschafts-/bzw. Radwege. Die Idee, die innere Heerstraße zur Fahrradstraße zu machen (sinnvollerweise gleich durchgängig mit dem Zwischenstück der Hindenburgstraße und Schreiberei), sollte schnellstmöglich umgesetzt werden. Danach sollten weitere folgen (die restliche Hindenburgstraße bis zur Reutlinger Straße und die Christophstraße würden sich als Kern eines Fahrradstraßennetzes anbieten. Weitere Optionen wären: Gartenstraße, Pflughofstraße, Friedrichstraße, Helferstraße, Gustav-Werner-Straße, bei der Martinskirche etc.). Anmerkung: Fahrradstraße muss nicht zwangsläufig bedeuten, dass gar keine Autos mehr fahren dürfen – aber Fahrräder haben eindeutig Vorrang. Quartiersbusse sind eine super Sache. Ich kenne das bspw. aus Heidelberg. An einem Knotenpunkt der Straßenbahn startet dort ein Kleinbus zu einer Schleife durch ein Wohngebiet. Die Schleife dauert genau 30min, so dass dort ganz-tägig ein Halbstundentakt angeboten wird. Tatsächlich sollte man die Schleifendauer aber sinnvollerweise auf 25min begrenzen, so dass ein gewisser Puffer vorhanden ist (auf besagter Strecke in Heidelberg muss der Fahrer schon sehr „sportlich“ fahren um den Takt einzuhalten). Ladesäulenausbau – aber das ist ja eh klar (aber bitte darauf achten, dass genügend Schnelllader dabei sind und zumindest einige Stellplätze so breit sind, dass auch Rollstuhlfahrer laden können).

17.12.2023, Klaus Rath

(211) Einführung von Fahrradstraßen und Radschutzstreifen

Die Wilhelmstraße ab Kreuzung Lindenplatz Richtung Reutlinger Straße sowie die Reutlinger Straße bis Ohmstraße soll als Fahrradstraße (mit KFZ frei) ausgeschildert werden. Die Planung mit Radschutzstreifen und Mittelinsel den Berg hoch (ab Pulverwiesen bis Eichbergstraße) bedeutet aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und 1,50m Mindestüberholabstand eh schon ein Überholverbot für über 70% der PKW. Da ist eine Ausschilderung als Fahrradstraße ehrlicher und unterstreicht weiter den verkehrsberuhigten Charakter der Strecke. Zudem gibt es für den Radverkehr aus Richtung Reutlingen nach Neuhausen keine wirkliche Alternative als eben diese Strecke.

17.12.2023, Arne Dannenberg

(212) Anwohnerparken in der Innenstadt

Für die Anwohner der Innenstadt würde ich Anwohnerparkausweise vorschlagen, weil uns die eigenen Parkplätze oft durch Outleatkunden versperrt werden. Die Auswärtigen Autos stehen oft stundenlang teilweise auf Gehwegen oder versperren unsere Einfahrten. Wir finden dann kaum Parkplätze und wenn nur für max. 2 Std. Kaum ist die Parkscheibe angelaufen, bekommen wir ein Strafzettel. In anderen Wohngebieten gibt es Anwohnerparkausweise – warum nicht in der Innenstadt?

19.12.2023, Anonym

(213) Verkehrssicherheit für Radfahrer

Es wäre ein großer Gewinn für die Verkehrssicherheit von Radfahrern, wenn die Straßenbeläge in einem ordentlichen Zustand wären. Schauen Sie sich bitte einmal die Buckenbühlstraße an: diverse Schlaglöcher, speziell vor Haus Nr.17 äußerst unfallträchtig!!! Eine weitere Gefahrenstelle ist vorm Rewe/ Nürtingerstr.im Bereich der Fußgängerinsel. Hier ist es viel zu eng, zudem suggeriert der Radschutzstreifen nur eine Pseudosicherheit, da es immer rücksichtslose Autofahrer gibt, die meinen sie könnten sich an dieser Engstelle neben dem Radfahrer noch durchquetschen.

19.12.2023, Anonym

(214) Entfernung des Parkplatzes Kronenstraße

Ich wünsche mir, dass der hässliche Parkplatz Kronenstraße mitten in der Stadt zu einer Grünfläche wird. Vielleicht belebt das dann auch den oberen Teil der Stuttgarter Straße; jedenfalls hätten wir Metzinger dann endlich einen zentralen Platz zum Ausharren in der Innenstadt für uns. Denn der Platz vor dem Rathaus ist im Sommer durch die überbordende Außengastronomie als solcher kaum erkennbar und lädt nicht zum Aufenthalt ein und der Kellernplatz ist als Spielstraße komplett gescheitert – da fahren permanent Autos durch, der Rest ist Parkplatz.

20.12.2023- Anonym

(215) Radweg Stuttgarter Straße am Kaufland

Kauflandampel/Stuttgarter Straße: es fehlt eine sichere Möglichkeit für Radfahrer, aus der Sannentalstraße kommend, die Stuttgarter Straße zu erreichen und zu überqueren.

20.12.2023-Anonym

(216) Gefahrenstelle Fußgänger Stuttgarter Str. & Sannentalstr.

Folgende Stellen sind für Fußgänger in der Stadt gefährlich: Die Überquerung der Sannentalstraße vor dem Mehrgenerationenhaus, Richtung Kaufland; die Überquerung der Stuttgarter Straße an der Kauflandampel (Grünphase ist zu kurz und versetzt). Außerdem ist die Wartezeit an der „Bader-Ampel“ ist für die Fußgänger unzumutbar lang.
20.12.2023-Anonym

(217) Schlechte Sicht aufgrund zugeparkter Straßen

Die Kurve beim Mehrgenerationenhaus ist zu geparkt, sowie die Sannentalstraße. Beim Befahren von der Schützenstraße kommend keine Einsicht. Die Straße ist auch bei entgegenkommendem Verkehr zu eng. Dieses Problem sollte für Autofahrer aber auch für Radfahrer und Fußgänger behoben werden.

21.12.2023, Ulrike Ruf

(218) Kein Stückwerk aus Einzelmaßnahmen!

Bitte kein Stückwerk aus Einzelmaßnahmen! Es bedarf eines Gesamtkonzeptes für die ganze Stadt, denn eine Einzelmaßnahme an einer bestimmten Stelle/Straße/Bereich hat Auswirkungen auf die umgebenden Straßen bzw. die Gesamtverkehrssituation der Stadt. Dies gilt umso mehr, als viele Autofahrer heute mit Navi unterwegs sind und diese Systeme abstruse Routings durch Nebenstraßen errechnen, denen die Autofahrer unhinterfragt folgen. Ein für eine Mittelstadt wie Metzingen anwendbares Konzept wäre zB das der Low Traffic Neighbourhoods (LTN, s. <https://www.sustrans.org.uk/professionals/infrastructure/an-introductory-guide-to-low-traffic-neighbourhood-design>):- Durchgangsverkehr für den MIV werden unterbunden- Kombiniert mit Anwohnerparken führt dies dazu, dass Wohngebiete nur noch von Anliegern angefahren werden-die Erreichbarkeit aller Teile der Stadt für Anlieger und Anwohner bleibt erhalten (auch wenn einzelne Autofahrten dadurch länger werden)- der MIV wird verlangsamt und ausdünn, - für Fuß- und Radverkehr werden kürzest mögliche Verbindungen geschaffen/erhalten.

21.12.2023, Iris Traus

(219) Detailliertes Controlling- und Monitoring-Konzept

Ein detailliertes Controlling- und Monitoring-Konzept, das für 5-10 Jahre finanziell abgesichert ist, muss unbedingt Teil des endgültigen Mobilitätskonzepts sein, damit alle umgesetzten Maßnahmen auf ihre Effekte überprüft und bei Fehlentwicklungen ein finanziell abgesichertes Sofortprogramm mit Gegenmaßnahmen auslöst wird.

21.12.2023, Iris Traus

(220) Fernhalten der Elterntaxis von der Sieben-Keltern-Schule

Immer wieder verstopfen PKW-Fahrende "die es ausnahmsweise heute eilig haben", die Kurve Heinemannstraße/Christophstraße sowie die angrenzenden Feuerwehrezufahrten und ignorieren sämtliche absolute Halteverbote. Ich wünsche mir, dass die Christophstraße (inklusive des Teilstücks bis zum großen Parkplatz P1/7KS) von PKWs nur noch ab der Urbanstraße bis zur Heinemannstraße als Einbahnstraße befahren werden kann. Im Gegenzug sollte die Einbahnstraße Olgastraße (teilweise) gedreht werden, so dass man sowohl von der Schönbeinstraße als auch der Heinemannstraße zur Urbanstraße fahren kann. Dann ließe sich am Eingang der Olgastraße (direkt hinter der Kreuzung mit Heinemannstraße, wenn man von der Eisenbahnstraße kommt) am rechten Fahrbahnrand ein eingeschränktes Halteverbot ausschildern, so dass dort Platz zum Rauslassen der Kinder besteht (Halteverbot kann auch auf morgendliche Bringzeit beschränkt sein). Von dort gibt es einen sicheren Gehweg bis zur Schule. Ich hege auch die Hoffnung, dass sich die Elterntaxiproblematik nicht auf die Strecke Nürtinger Straße-> Urbanstraße-> Christophstraße verlagern würde, da neben der Schillerhalle genug Parkflächen mit sicherem Fußweg zur Schule vorhanden sind.

23.12.2023, Arne Dannenberg

(221) Beleuchtung des Radweges nach Glems

Die gewünschte Beleuchtung des Radweges nach Glems ist meiner Meinung nach unnötig, das Geld könnte für die allgemeine Pflege für die Radwege in und vor allem um Metzingen verwendet werden. Die Fußgängerampel Kaufland ist unzumutbar. Winterdienst wird nur im Outletbereich super gemacht, der Rest ist völlig egal. Es wird in Metzingen sehr großen Wert auf die Outletbereiche gelegt, die nicht ungefährliche Randbepflanzung (Feuerdorn) am Gehweg Noyonallee sollte eigentlich schon längst zurückgeschnitten sein. Es fahren viel zu viele Autos im Bereich Ferientagheim und Auchtstraße. Ich würde eine ständige Ansprechstelle wie z.B. Task Force Rad in Reutlingen sehr begrüßen.

25.12.2023, Jochen Eberle

(222) Bessere Fahrradwege Innenstadtbereich- Beseitigung Pflastersteine

Was mich besonders stört, sind die Pflasterstreifen, die für Radfahrer (und Rollstuhlfahrer, Rollatoren u.a.) sehr unangenehm sind. Bitte lassen Sie die Pflasterstreifen beseitigen oder zumindest einen Asphaltstreifen am Rand für die Radfahrer anbringen.

28.12.2023, Michael Krüger

(223) ÖPNV- Anbindung Metzingens im Rahmen von S21

Sicherstellen, dass S21-Potenzial in Metzingen ankommt.

Mit der Fertigstellung der Neubaustrecke Wendlingen- Stuttgart-Flughafen- Stuttgart Hbf. und der beiden Wendlinger Kurven rückt Metzingen zeitlich deutlich näher an Stuttgart heran, was Potenzial für schnelle Verbindungen in Richtung Stuttgart bietet. Im aktuellen Fahrplankonzept des Landes BW für S21 kommt dieses Potenzial in Metzingen leider nicht komplett an. Zukünftig wird es 2 halbstündliche Regionalzuglinien zwischen Tübingen und Stuttgart geben (eine über die aktuelle "alte" Strecke, eine über die Wendlinger Kurven-> Flughafen-> Stuttgart Hbf.). Von der neuen, schnellen Linie über den Flughafen, soll jedoch NUR die Hälfte der Züge in Metzingen halten (damit Stundentakt) (siehe <https://regionalverkehr-projekt-stuttgart-ulm.de/korridore/neckar-alb-bahn>). Somit fahren in Zukunft 3 Züge stündlich von Metzingen Richtung Stuttgart, nur einer davon jedoch über die schnelle Neubaustrecke. Reutlingen, Tübingen und Nürtingen werden im Vergleich mehr aufgewertet- mit jeweils 4 stündlichen Verbindungen nach Stuttgart (2 neue Strecke, 2 alte Strecke). Darüber hinaus erhält Nürtingen einen S-Bahn-Anschluss. Meines Erachtens nach sollte sich die Stadt Metzingen dafür einsetzen, dass das volle Potenzial von S21 in Metzingen ankommt, und alle Regionalzüge dort halten. Dies insbesondere auch deshalb, weil mit dem Halbstundentakt der Ermstalbahn mehr Fahrgäste erwartet werden dürften.

28.12.2023, Anonym

(224) Ausweitung KFZ-freie Fußgängerzone

Ich wünsche mir sehnlichst eine kfz-freie Innenstadt. Keine Autos im Innenstadtbereich! Vom Lindenplatz zum Radhaus, von der Hindenburgstraße zur Pflughofstraße u. a. gehören Autos verbannt. Warum ist das in Metzingen nicht möglich, was in anderen Städten längst praktiziert wird? Fürchten die Metzinger Geschäfte tatsächlich, dass mit dem Verlust des Durchgangsverkehrs die Lust am Einkaufen stirbt? Dies scheint mir ziemlich unwahrscheinlich und wird ja zigfach widerlegt. Weniger Autos erhöhen die Lebensqualität in der Innenstadt!

28.12.2023, Michael Krüger

(225) Mobile Hinweise auf vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zu Radfahrern

Auf den Radschutzstreifen werden Radfahrende mit sehr geringem Seitenabstand überholt, mobile Hinweise auf den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstand sind wünschenswert- Radschutzstreifen in der Noyon-Allee Höhe Rewe stadtauswärts ist für Radfahrende im Bereich der Fußgängerquerung

zum Rewe sehr gefährlich, da KFZ und LKW hier keinen Sicherheitsabstand einhalten

28.12.2023, Sabine Deppler

(226) Fahrradparkhaus/-häuser am Bahnhof

Fahradparkhaus/-häuser beim Bahnhof und/oder im Industriegebiet Die Notwendigkeit einer Änderung des mobilen Individualverkehrs durch einen Umstieg von PKW auf Fahrrad und ÖPNV erfordert eine Erhöhung der Attraktivität für die Nutzung von Fahrradfahren in Kombination mit Nutzung von ÖPNV. Das verlangt nach guten und attraktiven Lösungen bei Fahrradwegen /-Straßen und auch bei der Unterstellung von immer wertvolleren (und leistungsstärkeren) E- Fahrrädern beim Umstieg an den Knotenpunkten : (Bus-)Bahnhof und Arbeitsplatz. Hierfür gibt es deutschlandweit bereits viele attraktive und auch technisch gute (natürlich auch schlechte) Beispiele. Zwei solcher aktuell vorbildlichen Lösungen sind in unmittelbarer Umgebung von Metzingen zu besichtigen bzw. in Benutzung. Die Fläche um den Metzinger Bus-/Bahnhof bietet genug Platz zur Umsetzung solcher Angebote.

-Beispiel 1: Radstation Tübingen <https://www.tuebingen.de/radfahren/34974.html> "Am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) direkt am Hauptbahnhof steht Tübingens erste Radstation mit witterungsgeschützter Fahrradtiefgarage. Sie bietet Parkplätze für 1.080 (!) Fahrräder, Schließfächer, eine Werkstatt für Kleinreparaturen inklusive Waschanlage sowie die Möglichkeit, E-Bikes und Sonderfahrräder auszuleihen. 940 Fahrradstellplätze stehen ab sofort in der Tiefgarage am Hauptbahnhof für Selbstparkende rund um die Uhr zur Verfügung. Sie bietet Abstellmöglichkeiten auch für Sonderfahrräder (Lastenräder, Fahrräder mit Anhänger) und Lademöglichkeiten für Pedelecs. 256 der Stellplätze befinden sich in einem abgeschlossenen Bereich, der nur per Chip zugänglich ist. Bis Ende dieses Jahres kostet ein Parkplatz im gesicherten Bereich fünf Euro pro Monat. Der Vertrag wird direkt mit der Radstation geschlossen. Ab 1. Januar 2024 läuft die Buchung über ein digitales Buchungssystem. Ein gesicherter Stellplatz kostet dann 50 Euro pro Jahr bzw. 30 Euro pro Halbjahr. Die BruderhausDiakonie betreibt die Radstation von Montag bis Freitag von 6 bis 20 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr. Neben der Vermietung von Fahrradstellplätzen und Schließfächern bietet die Radstation Kleinreparaturen nach dem Mister-Minit-Prinzip.

Die Kundschaft kann auf dem Weg zur Arbeit oder zum Bus das Rad abgeben und ein paar Stunden später repariert, überprüft oder gewaschen wieder abholen. Die Werkstatt verfügt über eine eigene hochmoderne Fahrradwaschanlage und verkauft

kleinere Ersatzteile, Klingeln und Helme. Zusätzlich bietet sie ausführliches Informationsmaterial zum Radfahren in und um Tübingen an. Radstation mit Tiefgarage zusammengefasst 684 kostenfreie Plätze 256 gesicherte Plätze (kostenpflichtig) 140 Plätze fürs „Garderobeparken“ (kostenpflichtige) Parkmöglichkeiten für Sonderfahräder (Lastenräder, Dreiräder, Anhänger) Parktickets vor Ort oder digital buchbar Radwerkstatt und Fahrradverleih Fahrradwaschanlage Dusch- und Umkleidemöglichkeiten " -Beispiele 2 u 3: BOSCH Fahrradparkhäuser in Reutlingen und in Kusterdingen <https://www.aktivmobil-bw.de/aktuelles/news/bosch-eroeffnet-automatische-bike-garage-in-reutlingen/vom/7/10/2020/> " die erste automatische Bike-Garage am Bosch-Standort Reutlingen. Das Land unterstützte den Bau mit Fördergeldern. In der Bike-Garage können auf einer kleinen Grundfläche von 50 Quadratmetern bis zu 122 Fahrräder wettergeschützt und diebstahlsicher auf dem Werksgelände untergebracht werden. Wir bieten beispielsweise ein ÖPNV-Jobticket und eBike-Leasing an – und künftig können die eBikes auch in der neuen Bike-Garage wind- und wetterfest untergebracht werden. Ich freue mich, dass das Land Baden-Württemberg uns dabei unterstützt.“ Weitere Bike-Garage geplant Die Bike-Garage am Standort Reutlingen ist eine von mehreren Maßnahmen, die aus einer umfangreichen und systematischen Untersuchung des Mobilitätsverhaltens und der Mobilitätsbedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Robert Bosch GmbH hervorgegangen ist. Eine weitere Bike-Garage ist für das Frühjahr 2021 am Standort Kusterdingen geplant. ..."

28.12.2023 Peter Hild u Cornelia Grantz-Hild

(227) Fahrradcouriere mit Lastenräder für Geschäfte in der Reutlingerstraße/Fußgängerzone

Die Änderung der Reutlingerstraße in eine fußgängerfreundliche / entschleunigte Fußgängerzone mit Aufenthaltsqualität- ohne Such- und Park- und Durchfahrtverkehr von PKW- benötigt eine kundenfreundliche Lösung für den Transport von Einkauf in den Geschäften der Fußgängerzone und auch benachbarter Geschäfte- vielleicht sogar von Outlet-Kunden (Transport zum Parkplatz). Lastenräder sind in vielen Städten und auch in Metzingen (Pizzaliefersdienst) im Einsatz. Die Lieferung bis vor die Haustür kann auf Metzingen beschränkt sein oder aber z.B. bis zum- für regionale Käufer*innen- günstig erreichbaren "Park&Buy&to go-Platz". Die Kosten für den Transport können (sehr) gering gehalten werden, z.B. teils finanziert vom Käufer und teils vom Verkäufer. Eine stufenweise Einführung des Durchfahrtsverbot von 9:00 bis 21:00 Uhr erleichtert möglicherweise die Annahme einer/der neuen Regelung.

28.12.2023, Peter Hild u Cornelia Grantz-Hild

(228) Kostenlose Innenstadt E-KleinBus-Linie

Kostenlose Innenstadt E-KleinBus-Linie (zwischen Outlet-Parkplätzen- Innenstadt- Industriegebiet- Neugreuth) Ergänzend zum Vorschlag zum Lieferverkehr in der Innenstadt und auch als davon unabhängiger Vorschlag ist diese Idee zu verstehen. Durch einen E-KleinBus gibt es einen kostenfreien Kreisverkehr, bei dem unkompliziert ein Zu- bzw. Ausstieg- "auf Zuruf"- möglich ist. Details müssen konkretisiert werden (z.B. Mitnahme von Gehbehinderten, Fahrzeiten, Mitnahme von Handgepäck (statt Lastenfahrradcourier), Personal, verkehrsrechtliche Aspekte, ..).Damit werden die Geschäfte in der Innenstadt trotz Fußgängerzone besser erreichbar. Der E-KleinBus ist eine attraktive und freundliche Alternative zum Individual-(und Such-)verkehr- möglicherweise auch ein echter Hingucker (und möglicher Werbeträger).

28.12.2023 Peter Hild u Cornelia Grantz-Hild

(229) Reduzierung von "Mama/Papa-Taxis", Förderung natürlicher Fortbewegung und Eigenständigkeit von Kindern

Hierfür gibt es verschiedene alternative Modelle- nicht nur die Sperrung der Straßen vor den Schulen und Kindergärten. Alternativen: Ablieferung der Kinder an Treffpunkten, von denen die Kinder dann gemeinsam zur Schule gehen können. Der Stress der abliefernden Eltern fährt dann nicht bis direkt vor die Schule/Kindergarten und kann von den Kindern auf dem letzten Stück Weg vielleicht wieder ein wenig abgebaut werden. Oft sind unsere Kinder heute nicht mehr in der Lage selbständig ohne Aufsicht (der Eltern/Lehrer) zu laufen, von A nach B zu kommen! Was trauen wir ihnen noch zu? Die Eigenständigkeit / Eigen-"bewegungs"-fähigkeit zu erlernen und zu erleben ist elementar für die gesunde Entwicklung.

28.12.2023 Peter Hild und Cornelia Grantz-Hild

(230) Barrierefreie E-Ladesäule für PKW

Um ein selbstbestimmtes Leben in der Stadt Metzingen zu ermöglichen, wünsche ich mir eine barrierefreie E-Ladesäule. Es müssten die folgenden Punkte erfüllt werden: Für die barrierefreie Zugänglichkeit muss die Parkbucht mindestens 3,50 Meter und 5,00 Meter lang sein.

Für den seitlichen Einstieg muss auf jeder Längsseite des PKW eine niveaugleiche Bewegungsfläche von mindestens 1,50 Meter Breite freigehalten werden. Für den Heckausstieg wird eine zusätzliche Bewegungsfläche von mindestens 2,50 Meter Tiefe benötigt. Die Bewegungsfläche für den Seiten- bzw. Heckausstieg muss barrierefrei an den Gehweg angebunden sein, z.B. über einen abgesenkten Bord.

Es darf keine Überwindung von Ladekabeln auch während des Ladvorgangs erforderlich werden. Die Längsneigung der Bewegungsfläche darf 3 %, die Querneigung 2% nicht überschreiten. Die Bewegungsfläche muss rutschhemmend, eben und erschütterungsarm berollbar sein, wie bituminös und hydraulisch gebundene Oberfläche oder nach DIN 18318 ausgeführten Pflaster- und Plattenbelägen. Gehwegbegrenzungen müssen so gestaltet werden, dass sie mit einem Langstock leicht und sicher wahrgenommen werden können. Befindet sich der Ladeanschlusspunkt auf einem Gehweg, muss sich die Ladestation visuell stark kontrastierend von der Umgebung abheben. Poller müssen mindestens 90 cm hoch sein. Der Ladeanschlusspunkt sollte stufenlos erreichbar sein. Blinde und sehbehinderte Menschen müssen die Ladestation rechtzeitig wahrnehmen können; durch taktil erfassbare Elemente nach DIN 18040-1, Wechsel des Oberflächenbelags, Bodenindikatoren nach DIN 32984 und durch eine visuell stark kontrastierende Gestaltung. Um den Ladestecker greifen zu können, muss die Ladestation unterfahrbar sein. Die Breite des Beinfreiraums muss mindesten 90 cm betragen. Die Greifhöhe sollte grundsätzlich 85 cm über dem Boden liegen. Seitlich der Ladestation sollten rechts und links mindestens 50 cm frei gelassen werden. Die Ladestation sollte leicht zu benutzen sein. Drehbewegungen mit der Hand sollten vermieden werden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass barrierefreie Ladeinfrastruktur aus gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gründen eine kluge Entscheidung ist. Einerseits fördert die gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion und trägt zu einem umweltfreundlicheren Verkehrssystem bei.

28.12.2023, Kurt Linhart

(231) Höchstgeschwindigkeit im gesamten Stadtgebiet 30 km/h

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit sollte im Stadtgebiet durchgehend auf 30km/h reduziert werden. Die Einhaltung muß konsequent kontrolliert werden.

28.12.2023 Anonym

(232) Reutlinger Str. zur Fußgängerzone

Die Reutlinger Str. sollte durchgehend zur Fußgängerzone werden. Im verkehrsberuhigten Bereich werden Fußgänger nicht selten durch PKWs bedrängt. Die Geschwindigkeitskontrollen im verkehrsberuhigten Bereich- Kelterplatz, Schreibung sollten intensiviert werden.

28.12.2023 Anonym

(233) Grünphase an den Fußgängerampeln (insb. am Kaufland)

Überprüfung der Dauer der Grünphase an den Fußgängerampeln. Diese ist am Kaufland für ältere bzw. Personen mit Behinderung zu kurz und zeitlich versetzt.

28.12.2023 Anonym

(234) Trennung von Fuß- und Radwegen; Verkehrssicherheit Fußverkehr

Um Kollisionen zu vermeiden und die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu erhöhen, schlage ich die Einführung separater Wege für Fußgänger und Radfahrer vor. Diese Maßnahme trägt dazu bei, den Straßenverkehr sicherer zu gestalten.

28.12.2023 Anonym

(235) Verkehrsführung an der Sannentalstr.

An der Kurve an der Sannentalstr. vor dem Mehrgenerationenhaus parken häufig Outletbesucher. Ein Einblick in die Sannentalstr. ist dadurch nicht möglich, vor allem auch nicht für Fahrzeuge, die die Tiefgarage des Mehrgenerationenhaus verlassen. Es war früher ja einmal eine Einbahnstr. Regelung in diesem Bereich angedacht.

28.12.2023 Anonym

(236) Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung

Ruhenden Verkehr bewirtschaften, auch für Anwohner. Es kann nicht länger sein, dass parkende Autos öffentlichen Raum kostenfrei und wie selbstverständlich in Anspruch nehmen (10 qm pro Parkplatz, das ist Kinderzimmergröße). Ich fände ein Zonenmodell wie in Isny (je näher am Zentrum desto teurer) oder wie in Tübingen geeignet. Maßstab für die Höhe der Parkgebühren könnte das Deutschlandticket sein.

28.12.2023, Anonym

(237) Gekennzeichnete Fahrradstraße zum DBG

Der Öschweg ist als Zubringer zum DBG besonders für Schüler*innen mit Fahrrädern wichtig. Jeden Morgen ist zu beobachten wie es mit den vielen Radfahrer*innen und dem gleichzeitigen Autoverkehr (viele Elterntaxis) oft zu gefährlichen Situationen kommt. Fahrradfahrer*innen werden oft "weggehuppt". Der Öschweg muss deshalb unbedingt eine klar gekennzeichnete Fahrradstraße werden, d.h. Fahrräder haben Vorrang vor Autos. Auch eine Einbahnstraßenregelung ist zu empfehlen.

Eine Richtung vom Bahnhof zum DBG, die andere Richtung von der Lerchenstraße zum DBG. Ausfahrt dann über die Maurenstraße. So wird der besonders brenzlige Gegenverkehr morgens verhindert.

29.12.2023, Dr. Andreas Weber

(238) Autoverkehr reduzieren

Metzingen hat zu viel Autoverkehr. Insbesondere auf der Achse Ulmer-, Wilhelm-, Stuttgarterstraße

und Umgebung ist Stau an vielen Tagen Normalsituation.

Die Bemühungen der Stadt um weitere Gewerbeansiedlung bedeuten zwangsläufig noch mehr Autoverkehr (Anlieferer, Kunden, Mitarbeiter).

Städtisches Entwicklungsziel sollte eine deutliche Minderung des rollenden (und ruhenden) Autoverkehrs sein.

31.12.2023, Friedrich Handel

(239) Barrierefreie Ladesäulen

2- 5 barrierefreie Ladesäulen- siehe [Dokument der nationalen Leitstelle für Ladeinfrastruktur](#).

31.12.2023, Mathias Koch

(240) Shuttleverkehr einrichten

Einrichtung eines, idealerweise autonomen, Shuttleverkehrs auf der Achse zwischen Bahnhof Metzingen, den Haltestellen beim Parkhaus in der Ulmer Straße, am neuen Hotel in der Reutlinger Straße und den Parkplätzen P4/5 Richtung Eningen und wieder zurück.

Ziel ist eine Steigerung der Attraktivität der Anreise mit der Bahn und damit Reduktion des PKW-Verkehrs.

31.12.2023, Mathias Koch

(241) Fahrradwege sanieren und Verkehrsregeln für den Fahrradverkehr stärker verfolgen

Man sollte sich darauf konzentrieren, bereits bestehende Lösungen effizienter zu gestalten; ein Beispiel dafür ist das Sanieren und Ausbauen bestehender Fahrradwege. So wird das Fahrradfahren (für diejenigen, denen es körperlich möglich ist) attraktiver gemacht.

Wichtig ist auf den Hauptstraßen eine Trennung von Fahrrad- und PKW-Verkehr; außerdem sollte für den Fahrradverkehr ein alternativer und sicherer Weg durch die Nebenstraßen geboten werden.

Eine Tempo-30 Lösung ab dem Ortsschild halte ich nicht für die richtige Lösung.

Radverkehr: Es kann nicht sein, dass auf normalen Straßen (z.B. Heerstraße) Fahrradfahrer zu zweit oder zu dritt nebeneinander fahren- vor allem nicht, wenn das trotz überholender PKW passiert. Es ist nicht gerecht, dass diese Leute sich anschließend über gefährliche Überholmanöver der PKW beschweren, wenn sie sich selbst nicht an Verkehrsregeln halten.

31.12.2023, Anonym

(242) Kritik am Autoverkehr: Auch Anwohnerinnen und Anwohner bedenken

Ich wünsche mir, dass der Autoverkehr nicht zu einseitig kritisiert wird: Es tragen nicht nur die Outlet-Besucherinnen und Besucher Schuld daran, dass viele Straßen zugesperrt sind.

Wir sind 23.000 Einwohner und fahren fast alle gerne mit dem Auto- oder müssen es sogar, um zur Arbeit zu kommen; dementsprechend wird auch viel Parkfläche benötigt. Manchmal reichen eigene Garagen und Stellplätze nicht aus. Außerdem gibt es auch beispielsweise Besuch, der mit dem Auto anreist und zusätzliche Parkfläche benötigt. Ich glaube, dass viele Leute nicht gewillt sind, 200 oder 500 Euro im Jahr zu bezahlen, um vor dem eigenen Haus zu parken- auch diese Punkte sollten radikale Autogegner bedenken.

31.12.2023, Anonym

(243) Mehr überdachte und abschließbare Fahrradstellplätze

Mehr überdachte Fahrradstellplätze am Bahnhof und abschließbare Fahrradboxen oder Fahrrad-Parkhaus.

31.12.2023, Thomas Spieler

(244) Zebrastreifen bei Bruno Miller Tankstelle

Ich wünsche mir einen durchgehenden Zebrastreifen an der Straßenkreuzung der Bruno Miller Tankstelle. PKW halten, trotz entsprechender Ampelschaltung, nicht an.

Die Straße nach Riederich hat keinen sicheren Übergang für Fußgänger und Radfahrer.

31.12.2023, Stefan Kubina

(245) Wohnraum statt Parkfläche schaffen und Parkverhalten kontrollieren

Es soll Wohnraum statt Parkfläche geschaffen werden. Viele beklagen den angespannten Wohnungsmarkt in Metzingen bzw. den Mangel an Bauland. Gleichzeitig werden Flächen im Besitz der öffentlichen Hand für den ruhenden Verkehr, d.h. Parkplätze, verwendet. Hier sollte zumindest geprüft werden, ob diese bebaut werden könnten.

Zwei Beispiele: 1. Parkplatz zwischen Urbanstraße 3 und 7. An der Nürtinger Straße sind bereits Parkplätze (P13) vorhanden.

2. Nördliche Talstraße, zwischen Mühlstraße und Talstraße 21. Nach Auskunft der Stadtverwaltung vor einigen Jahren gab es schon einige Bau-Interessenten, aber die Parkplätze würden benötigt. Gleichzeitig sollten Anwohnerparkausweise eingeführt werden.

Spontan fallen mir 5 alte (Wohn)gebäude in der Innenstadt ein, die in den letzten Jahren abgerissen und zu Parkplätzen wurden. Hier sollte geprüft werden, ob Auflagen ausgesprochen werden können (z.B. Neubebauung in spätestens 5 Jahren). Zum steigenden Platzbedarf für Parkplätze trägt auch die Zweckentfremdung von Garagen als Lagerplatz oder Hobbyraum bei. Oder die alte Garage ist zu groß für das neue Auto geworden. Dann wird eben zur Not

auf der Straße, im schlimmsten Fall auf dem Gehweg, geparkt.

Werden durch das Ordnungsamt bereits Parkkontrollen durchgeführt?

31.12.2023, Thomas Spieler

(246) Aufzüge am Bahnhof

Wann werden die Aufzüge am Bahnhof und die Bahnsteige fertiggestellt?

31.12.2023, Thomas Spieler

(247) Verfügbarkeit Naldo Tickets in der DB App

Ich würde mir wünschen, dass auch Naldo Fahrscheine auch in der DB App (Navigator) zu kaufen wären.

31.12.2023, Thomas Spieler

(248) Hinweis auf Mindestabstand auf Fahrrad-schutzstreifen

Auf den Radschutzstreifen auf die Mindestabstände beim Überholen von Fahrradfahrern hinweisen.

31.12.2023, Rainer Uhl

(249) Tempo 30 auf der Noyon-Allee einführen

Tempo 30 Regulierung von 22 - 6 Uhr auch auf der Noyon-Allee, nicht nur auf der Nürtinger Straße. Schon ab 4 Uhr morgens nimmt der Verkehr auf der Noyon Allee deutlich zu. Der Verkehrslärm ist u.a. im Öschweg und der Heerstraße gut zu hören.

31.12.2023, Dr. Andreas Weber

(250) Sichere Fahrradverbindung und Tempo 30

In der Nürtinger Straße fehlt eine sichere Radverbindung vom Rathaus in Richtung Kaufland.

Eventuell könnte ganztags eine Tempo 30 Regelung eingeführt werden?

31.12.2023, Anonym

(251) Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Neuhausen

Tempo 30 in der gesamten Ortsdurchfahrt Neuhausen (Metzinger Straße), um Lärm zu vermeiden und für die Sicherheit der Fußgänger und Fahrradfahrer.

31.12.2023, Annika Kupke

(252) Busverbindung Säbühl zum Bahnhof

Von und nach Säbühl bitte mehr Busverbindungen zum Bahnhof

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(253) Ladestationen für E-Autos

Ich wünsche mir mehr Ladestationen für E-Autos

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(254) Verkehrskontrolle in der Fußgängerzone

Es sollen mehr Verkehrskontrollen in der Fußgängerzone durchgeführt werden. Nur Anlieger sollen Zugang haben.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(255) Anwohnerparken in der Innenstadt

Rund um die Innenstadt wäre Anwohnerparken sehr wünschenswert.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(256) Fehlende Barrierefreiheit im Fußverkehr durch Pflastersteine

Bitte keine Pflastersteine.

Mit dem Kinderwagen sind Pflastersteine echt übel, vor allem bei Neugeborenen.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(257) Autofreie Reutlinger Straße

Die Reutlinger Straße soll bitte autofrei werden.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(258) Dedizierte Radwege

Ich wünsche mir mehr dedizierte Radwege. Die Radwege sollen nach dem Tübinger Vorbild gestaltet werden.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(259) Mehr Kreisverkehre an Kreuzungen

Es sollte mehr Kreisverkehre an Kreuzungen geben, um Unfälle und Rückstau zu reduzieren.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(260) Fahrräder zum Ausleihen am Bahnhof

Fahrräder zum Ausleihen wären cool. Eine Station am Bahnhof würde sich anbieten.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(261) Anbringung Temposchwellen

Es sollen Temposchwellen in 30er Zonen angebracht werden.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(262) E-Bike Leasing

Ich wünsche mir E-Bike-Leasing für städtische Mitarbeiter.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(263) Mehr Radwege

Ich würde mir mehr Radwege wünschen.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(264) Fußgängerzone in der Reutlinger Straße

Es soll eine Fußgängerzone in der Reutlinger Straße geschaffen werden.

29.12.2023, Social Media-Beteiligung

(265) Sicherheit von Radschutzstreifen im Ausbau und der Verkehrskontrolle beachten

Nur wirklich hilfreiche Rad-Projekte! In den letzten Jahren wurde einiges an Geld ausgegeben "für Rad-Projekte" von denen niemand wirklich etwas hat. Primär meine ich damit sog. "Fahrradschutzstreifen" z.B. an der Metzinger / Ulmer Str. oder der Grafenberger Str. Hier werden Überholabstände weder eingehalten noch kontrolliert. Auch verständlich, weil ein Einhalten den Überholabstände den KFZ-Verkehr stark behindern würde (faktisches Überholverbot bei Gegenverkehr). Dass selbst an der "Polizei-Kreuzung" regelmäßig Autos auf dem Schutzstreifen anhalten bei roter Ampel und das niemanden interessiert, spricht Bände. Diese Maßnahmen tragen nicht zur Sicherheit im Straßenverkehr bei, werden aber vermutlich unter "Maßnahmen für Radverkehr" verbucht und beworben. Falls weiter "Fahrradschutzstreifen" gebaut (bzw. gemalt) werden, sollte eine gute öffentliche Aufklärung zur Rechtslage erfolgen: - Überholabstand 1,5 m gilt auch hier - Befahren ist nur in Ausnahmesituationen erlaubt - etc... Evtl. könnte man ja die Einhaltung dieser Regeln gelegentlich überwachen und die motorisierten Verkehrsteilnehmer dann aktiv auf Vergehen hinweisen. Abgesehen davon ist zu bezweifeln, ob ein solcher "Schutzstreifen" überhaupt so angebracht werden darf wie am östlichen Ortseingang Neuhausen nämlich direkt neben dem Parkstreifen ohne Sicherheitsabstand wegen "Dooring".
29.12.2023, Reiner K.

(266) Anwohnerparken im Bereich um die Innenstadt und Wunsch autofreier Innenstadt

Im Bereich rund um die Innenstadt (Silcherstraße, Brühlstraße etc.) findet leider viel unnötiger Verkehr durch diejenigen Autos statt, die einen Parkplatz suchen. Pausenlos parken Autos am Straßenrand ein und aus. Dazu kommt, dass man als Anwohner nur schwer einen Parkplatz findet. Meist parken hier Autos mit ortsfremden Kennzeichen. Die Outlets bieten ja bereits sehr preiswerte Parkhäuser. Wir würden uns über Parkzonen für Anwohner freuen, sodass die Besucher der Outlets die vorhandenen kostenpflichtigen Parkmöglichkeiten nutzen und der Verkehr in diesem Bereich reduziert wird. Außerdem kann ich mich nur anschließen, eine KFZ-freie Innenstadt wäre prima. Vielen Dank und beste Grüße
29.12.2023, Anonym

(267) Radschnellweg zwischen Metzingen und Reutlingen

Da mittlerweile viele Menschen mit dem Fahrrad zwischen Metzingen und Reutlingen pendeln würde ich eine Schnelltrasse zwischen den beiden Städten begrüßen. Die jetzt vorhandenen Radwege sind für den Freizeitverkehr gut. Aber die vielen kleinen

Umwege und Kurven ziehen das Ziel, für einen Pendler, unnötig in die Länge.
29.12.2023, Regina Stuhlmüller

(268) Halteverbotszone von 200m vor Schulen

Verkehrs-/ Halte-/ Parksituation vor dem DB-Gymnasium und auch 7-Kelternschule: anhaltend ist dort ein ungebremster Abholverkehr durch, in der Regel, Schülermütter. Diese blockieren teilweise den Schulausgang und behindern den Verkehrsfluss, z.B. vom Schülerradverkehr. Vor Schulen muss eine strikte Halteverbotszone mind. 200m eingerichtet werden und auch kontrolliert werden.
29.12.2023, Peter Oelhafen

(269) Abgesenkte Bordsteine und Verkehrssicherheit

Abgesenkte Bordsteine verführen Autofahrer zu Ausweichmanövern bei beengten Straßenverhältnissen. Tägliche Beispiele hierfür sind besonders in der unteren Buckenbühlstraße und oberen Kanalstraße zu beobachten. Hier könnte eine klare Fußwegsicherung, z. B. wie in Öschweg beim Kindergarten geschehen, für die Sicherheit auf Geh-/Schulwegen führen.
29.12.2023, Peter Oelhafen

(270) Unerlaubtes Parken vor der Kreissparkasse

Vor der Kreissparkasse wird der noch frei Randbereich der Fläche direkt vor dem Geldautomaten regelmäßig als Halte- und Parkfläche genutzt. Nur kurz natürlich und wenn Behindernde, darauf hinweisen sind sie dann kleinlich und Spieser. Es wird doch nur gschwind...
29.12.2023, Peter Oelhafen

(271) Markierung Radschutzstreifen abgefahren und unkenntlich

Die Fahrmarkierung der "Radschutzstreifen" hat an vielen Stellen in der nur kurzen Zeit der vergangenen Markierung sehr gelitten, teils bis zur Unkenntlichkeit abgefahren. Gibt es haltbare Markierungen, die nicht alle 5 Jahre nachgestrichen werden müssen?
29.12.2023, Peter Oelhafen

(272) Autofreie Reutlinger Straße, mit zeitlich begrenztem Lieferverkehr

Autofreie Reutlinger Straße, mit zeitlich begrenztem Lieferverkehr:
Die Verkehrsdichte begleitet von Einschränkungen durch Verkaufs-, Ruhe- und Konsumeinrichtungen stellt eine tägliche Herausforderung an alle die sich dort bewegen. Kreisender Fahrzeugverkehr ist an der Tagesordnung und nicht im Sinn einer erlebenswerten Innenstadt.
29.12.2023, Peter Oelhafen

(273) Radstellplätze Reutlinger Str.

Wo sind in der Reutlinger Str. die Radabstellflächen ausgewiesen oder gibt es von der Stadt keine eingetragenen Flächen?

29.12.2023, Peter Oelhafen

(274) Radstellplätze am Bahnhof

Öffentliche ausreichende Fahrradabstellplätze am Bahnhofplatz. Wer könnte verantwortlich gemacht werden, sollte ein Fußgänger über im Weg liegende, umgestürzte Fahrräder stürzen? Vernünftig dimensionierte Stellplätze sind notwendig. Kontrolle und kostenpflichtiger Abtransport von Fremdparkern an Laternen und Bäumen könnte motivieren, diese auch zu nutzen.

29.12.2023, Peter Oelhafen

(275) Radweg zum Bahnhof, Rad-Stellplätze und Beteiligung an der Verkehrsplanung

ERFREULICHES ZUM JAHRESWECHSEL:

- Unbedingt den herrlichen neuen Radweg vom Bahnhof zur Rechbergstraße besuchen!
- In 2024 kommen neue Rad-Stellplätze an den Bahnhof.
- Im Frühjahr können wir uns an den Verkehrs-Planungen der Stadt beteiligen.

29.12.2023, Ulrich Schneck

(276) Lärmschutzwand B312 Höhe Reutlingerstraße bis Wohngebiet Hart-Hölzle

In dem entsprechenden Bereich verläuft die Bundesstraße komplett offen ohne jeglichen Lärmschutz und ist sogar von dem Wohngebiet aus frei einsehbar. Eine Lärmschutzwand würde die Lebensqualität der Anwohner in dem Wohngebiet erheblich verbessern. Es handelt sich etwa um einen 500 Meter langen Abschnitt.

29.12.2023, Anonym

(277) Belastung durch Verkehr für Anwohner durch die Outletcity

Massive Verkehrseinschränkungen für Anwohner durch Outletcity stoppen. Gerade an Tagen wie Blackfriday ist die Verkehrsbelastung extrem hoch und Zufahrt zur (und durch die) Stadt extrem eingeschränkt. Outletcity Besucher sollten ausschließlich zu den Parkplätzen außerhalb gelotst werden und dann ggf. gesammelt mit Bussen in die Stadt gebracht werden. Es ist durchaus anzuerkennen, dass die Outletcity der Stadt Vorteile bringt aber insgesamt dient die Outletcity hauptsächlich dem Reichtum der Familie Holy und bedeutet für den durchschnittlichen Metzinger Einschränkungen hinzunehmen. Das Verkehrskonzept Outletcity muss diesbezüglich überarbeitet werden und auch die Outletcity AG muss entsprechend zur Verantwortung gezogen werden.

Des Weiteren kann ich mich hier anderen Kommentatoren nur anschließen, die fordern, die Menge an versiegelten Flächen in der Outletcity zu reduzieren.

29.12.2023, Anonym

(278) Radweg zwischen Neuhausen und Metzingen

Fahrradweg zwischen Neuhausen und Metzingen: Es gibt ihn schon seit Jahrzehnten, parallel zum Gehweg zwischen dem Kinderhaus Neuhausen bis runter an die Polizeikreuzung. Anstatt wie geschehen, einen Radschutzstreifen auf die Fahrbahn zu pinseln, sollte man diese wieder befahrbar machen. Auf Höhe des ehemaligen Autohaus Fleck und Rath wurde aus dem Radweg über die Jahre klammheimlich eine Ausstellungsfläche für Fahrzeuge. Meiner Ansicht nach sinnvoll: Durch den gesamten Ort Neuhausen bis zur Polizeikreuzung eine 30er-Zone einrichten und zusätzlich den Fahrradweg wieder reanimieren.

29.12.2023, Manfred Schmid

(279) Verkehrssicherheit an der Kreuzung aul-Lechler-Straße in die Auchtert-Straße

Die Kreuzung von der Paul-Lechler-Straße in die Auchtert-Straße muss dringend entschärft werden. Gebt Gas, bevor dort etwas Schlimmes passiert. Dann macht auch der neue Kreisverkehr in der Ulmer-Straße einen Sinn.

29.12.2023, Manfred Schmid

(280) Busverbindung nach Säbühl

Bitte mehr Busverbindungen zum Bahnhof. Z. B. ab Säbühl. Ab Säbühl sollen generell mehr Busse abfahren.

29.12.2023, Esra Öncü

(281) Wohngebiet Bohlstr. & Max-Eyth-Straße: Probeweise Halteverbote wegen Verkehrsbelastung

Die durch ein Wohngebiet führenden Straßen Bohlstraße und Max-Eyth-Straße werden vom Durchgangsverkehr als Abkürzung und Schleichweg genutzt. Dabei wird oft übersehen, dass die Rechts-vor-Links-Regel-Regel gilt. Dies trifft leider auch auf Busfahrer und Rettungskräfte zu. So wird, glücklicherweise nicht immer, beim Rettungswagen das Martinshorn abgestellt und nur an optisch größer erscheinenden Kreuzungen kurzfristig angeschaltet. Ursächlich hierfür dürfte die gerade Streckenführung dieser Straßen in Verbindung mit einem teilweise breiteren Ausbau sein. Dies verleitet zusätzlich auch zu einer schnelleren Fahrt als erlaubt. Eine verkehrsbremsende Umgestaltung wäre hier angebracht. Zum Vergleich sei die Amtäckerstraße angeführt. Diese ist durchgängig breit ausgebaut, wird aber durch die leicht kurvige Streckenführung optisch nicht als vorfahrtsberechtigter Straße aufgefasst. Nun ist ein Umbau der Bohl-/Max-Eyth-Straßen mit

entsprechendem Aufwand verbunden und dürfte kurzfristig nicht umsetzbar sein. Als Alternative und probeweise wäre es aber möglich, die bisherigen Halteverbote auf einer Straßenseite wechselseitig anzubringen. Wenn beispielsweise an jeder Einmündung das Halteverbot die Straßenseite wechselt, würden die dann auf der jeweils gegenüberliegenden Seite parkenden Autos zum Bild einer optisch kurvenreicheren Straße führen. Das würde sich sicherlich auf die Fahrgeschwindigkeit auswirken, aber auch die Aufmerksamkeit auf die vorhandenen Straßeneinmündungen richten.

29.12.2023, Anonym

(282) Fahrradstellplätze in der Innenstadt erhöhen

Es sollte im gesamten Innenstadtgebiet viel mehr Möglichkeiten geben, Fahrräder abzustellen und auch sicher anzuschließen.

29.12.2023, Sandra Schäfer

(283) Fußgängerunterführung am Bahnhof verschmutzt

Dies ist eine sehr unfreundliche Begrüßung für die vielen Gäste unserer „weltoffenen“ Stadt. Als Anwohner bin ich mir sicher, dass diese Unterführung nie geputzt wird, es werden nur gelegentlich Papiere aufgelesen. Nötig wäre ab und zu eine Nassreinigung, auch wegen einiger Pinkeleckchen. Nur am Rande: Die jahrelangen Schmierereien von „BATZ“ und „SFC“ müssen wir halt hinnehmen? Dieser Ort schreit nach einer Veränderung! Gerne bin ich bei einer Begehung dabei.

29.12.2023 Ulrich Schneck

(284) Aushang Schulradwegpläne

Schulradwegpläne mit genauen Hinweisen auf bekannte Gefahrenstellen besonders für die jungen Schüler gibt es als Kopie-Blatt am DBG und als Farb-Broschüre an der Schönbein-Realschule, dazu noch einen „Quick-Guide Fahrradsicherheit“ mit 20 Bild-Hinweisen wie man sein Rad kontrollieren kann und außerdem eine Reparatur-Station an der Realschule. Sehr beeindruckend!

29.12.2023 Ulrich Schneck

(285) ÖPNV individualisieren

Der Metzinger Stadtverkehr (Linien 201, 202 und 203) braucht enorme Zuschüsse: die Benutzung ist ungenügend, die Fahrzeiten nicht immer ideal und es werden nicht genügend Haltestellen angefahren. Für Kurzstrecken sind die Busse meist ungeeignet. Auch 300 Meter sind für Gehbehinderte zu weit zur Haltestelle; eine neue Lösung sollte individualisierteren ÖPNV ermöglichen (denn auch 300m Fußweg bis zu einer Haltestelle sind für Gehbehinderte zu weit)

Wie wäre es mit einem Modell ähnlich wie bei [Matizzo "Metzingen Chauffiert"](#)? Dadurch könnten auch weniger Autos nötig werden. Ein Versuch von 2-3 Monaten wäre doch angemessen.

04.01.2024, Wilhelm Mack

(286) Reutlinger Straße als Fußgängerzone

Die Reutlinger Straße zwischen Lindenplatz und Metzgerstraße sollte zur Fußgängerzone ernannt werden.

In diesem Abschnitt der Reutlinger Straße ist am meisten Publikumsverkehr. Nur über diesen Streckenabschnitt kann der nummerierte Parkplatz zwischen Parkhaus und Reutlinger Straße erreicht werden, was zu erheblichen Störungen führt.

Mit einem kleinen Umbau der Parkhaus-Einfahrt können die Parkplätze weiterhin erreicht werden.

04.01.2024, Wilhelm Mack

(287) Fahrradstraßen in der Innenstadt, weniger Autoverkehr und sichere Fahrradspuren

Ich würde gerne öfter mit dem Fahrrad in die Stadt fahren (Einkaufen, Markt, Sport, Schwimmbad oder um Freunde zu besuchen), fühle mich aber auf dem Fahrradschutzstreifen nicht sicher.

Meine Anregungen sind deshalb:

- Fahrradstraßen in der Innenstadt einrichten
- sichere Fahrradspuren, die deutlich vom Autoverkehr getrennt sind
- weniger Autoverkehr in der Stadt

04.01.2024, Karin Weiblen

(288) mehr Fußgängerzonen, Fahrradwege und Mülleimer

Meine Wünsche:

- mehr Fußgängerzonen
- mehr Fahrradwege
- mehr Mülleimer und Hundekotbeutelspender

04.01.2024, J. Lorenz

(289) autofreie Stadtmitte, mehr Fußgängerzonen und sichere Fahrradwege

Meine Vorschläge sind:

- eine autofreie Stadtmitte
- mehr Fußgängerzonen
- mehr und sichere Fahrradwege

04.01.2024, A. Huber

(290) Fahrradweg von der Achalmstraße zur Grundschule

Ich wünsche mir einen Fahrradweg von der Achalmstraße zur Grundschule.

04.01.2024, Ben van Kesteren

(291) Schutz von Kindern, sichere Fahrradwege und Fahrradstraßen

Meine Ideen für Metzingen:

- verstärkter Schutz von Kindern (Priorität vor Fußgängern oder Fahrradfahrern) durch verkehrsberuhigende Maßnahmen in 30er Zonen/um Schulen und Kindergärten
- klar abgegrenzte, sichere und durchgehende Fahrradwege
- die Heerstraße als Fahrradstraße oder mit einem breiten Fahrradweg, um Gefahrensituationen an der Kreuzung mit der Amtäckerstraße/am Übergang der Unterführung zu entschärfen

11.12.2023, Elisa Greger

(292) bessere Gehwege und Joggingstrecken sowie neue Parks

- kinderwagengerechte Strecken und breite Gehwege
- schöne Joggingstrecken
- Park
- Familienpark beim Skateplatz errichten

04.01.2024, Heidemarie Span

(293) mehrere Verbesserungsvorschläge für den Fahrradverkehr

Als Radfahlerin sind mir folgende Punkte besonders wichtig:

- die Hindenburgstraße neu teeren und den Straßenbelag verbessern
- Fahrradstreifen durchgehend führen: Am Kreisel Wielandstraße (zwischen Metzinger und Ulmer Straße), am Kaufland (Kreuzung zwischen Stuttgarter und Nürtinger Straße) beispielsweise enden die Fahrradstreifen plötzlich
- Fahrradschutzstreifen an der Metzinger Straße pflegen: Hier sollte die Hecke geschnitten werden, da sie in den Fahrradweg hineinragt. Außerdem sollte die Straße neu geteert werden (die Gullydeckel stehend zu hoch und das Regenwasser sammelt sich auf der Straße)
- Fahrradschutzstreifen an der Metzinger Straße: Es sollte ein Schild aufgestellt werden, dass auf den Abstand zwischen Autos und Fahrrädern hinweist (dieser wird oft nicht eingehalten. Man wird bedrängt, nass gespritzt und an der Ampel am Polizeiknoten wird der Radweg von den Rechtsabbiegern vollgestellt).
- Fahrradschutzstreifen an der Metzinger Straße: Die Parkplätze rechts vom Fahrradschutzstreifen sind sehr gefährlich, weil Parkende einfach ein- oder ausparken, ohne sich umzuschauen oder zu blinken.

04.01.2024, Bettina Stockmayer

(294) mehrere Vorschläge für den Fahrradverkehr

Ich wünsche mir eine verstärkte Förderung des Fahrradverkehrs im städtischen Umfeld.

Ideen dafür:

- Einrichtung von Fahrradstraßen
- Verkehrsberuhigung in Straßen, die von Fahrradfahrern häufig benutzt werden
- bessere Fahrradwege für mehr Sicherheit (z.B. auf den Haupttrouten zu den Schulen)
- autofreie Innenstadt
- mehr Fahrradabstellmöglichkeiten
- Weiterführung und sichere Gestaltung des Fahrradwegs Heerstraße/Unterführung Innere Heerstraße/Hindenburgstraße

11.12.2023, Steffen Greger

(295) Vorschläge zur Verbesserung der Parksituation in der Nähe des Bahnhofs

Meine Vorschläge zur Verbesserung der schrecklichen Parksituation im weiteren Umfeld des Metzinger Bahnhofs:

- ein Parkhaus in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs für Pendler und Tagesparker.
- zeitlich begrenztes Parken, z.B. maximal 2 Stunden mit Parkscheibe auf allen innenstadtnahen Parkplätzen und am Straßenrand für die "Innenstadteinkäufer"
- Parkmöglichkeiten in der Reutlinger Straße drastisch einschränken

04.01.2024, Sylvia Wehmeier

(296) mehr Platz für Familien, mehr Bäume und Spielgelegenheiten

Ich wünsche mir mehr Platz für Familien, mehr Bäume und damit mehr Schatten sowie mehr Spielgelegenheiten.

In folgender Situation wird der Bedarf deutlich: Man macht mit Kleinkind einige Besorgungen in der Innenstadt (Schönbeinstraße, Hindenburgstraße). Irgendwann will das Kind aus dem Kinderwagen und selbst laufen. In der Reutlinger Straße ist man dann ständig damit beschäftigt, das Kind von Autos wegzuzerren.

Es gibt hier außerdem wenig Platz und keinen Ort zum Verweilen, auch wenn man gerne einen gemütlichen Einkaufsbummel machen möchte.

Gut finde ich hingegen den Spielplatz vor dem Rathaus.

04.01.2024, Sylvia Wehmeier

(297) Falschparken und Sperrungen in der Outlet-Umgebung

Tatort Friedhof/ Mühlstraße:

Am Samstagmorgen gegen 10:30 Uhr parkte ein Fahrzeug mit Münchner Kennzeichen auf dem Pfarer Parkplatz. Die Ansprache der Person, dass dieser Parkplatz ein besonderer sei, führte nicht unmittelbar zur Einsicht.

Ein weiterer Punkt zur verbesserten Mobilität: Sperrung notwendig. In der Outlet Umgebung muss es klar ersichtliche Regelungen geben- wie etwa ein Einfahrtsverbot.

04.01.2024, Peter Oelhafen

(298) kostenpflichtiges Parken

Metzinger Sparmodell für Innenstadtparker: Mit Parkscheibe ist ein freies Parken in der "verkehrsberuhigten" Zone der Reutlinger Straße möglich.

Aber am Parkplatz der Nürtinger Straße oder in der Tiefgarage am Rathaus ist das Parken kostenpflichtig.

Ist das verkehrspolitisch sinnvoll?

04.01.2024, Peter Oelhafen

(299) Fahrradabstellmöglichkeiten, Fahrradwege und JobBikes

Ich wünsche mir:

- mehr Fahrradabstellmöglichkeiten am Arbeitsplatz
- auch an Außenstellen
- möglichst überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten
- Fahrradwege
- Job-Bikes

04.01.2024, Anonym

(300) Wünsche für Fahrradverkehr

Meine Wünsche:

- Tankgutschein oder Einkaufsgutschein für einen Lebensmittelmarkt oder Bekleidungsgeschäft (von Kollegen, die weiter weg wohnen)
- Job-Rad: Ich wünsche mir mehr Informationen darüber, wie genau das vorgesehen ist. Oder eine Alternative. Ich komme von der Alb und würde auch gerne mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren.

04.01.2024, Jasmin Holder

(301) mehr Fahrradwege,-straßen und-abstellmöglichkeiten sowie verkehrsfreie Zonen

- mehr Fahrradwege und Fahrradstraßen
- mehr gute Fahrradabstellmöglichkeiten (auch für E-Bikes) auch an den Außenstellen
- verkehrsfreie Zonen

04.01.2024, Anonym

(302) Tankgutschein

Ich wünsche mir einen Tankgutschein für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf der Alb wohnen.

04.01.2024, Lena Lutz

(303) Zuschuss für Arbeitsanfahrt

Ich wünsche mir einen Zuschuss für den Fahrtweg mit dem Auto (das wird von vielen Trägern bis zu 40 Euro übernommen).

Nicht jedem ist es möglich, nach Metzingen zu ziehen, und steigende Benzinkosten sorgen dafür, dass man sich dann doch Jobs in der Nähe sucht. Ein Zuschuss würde dem entgegenwirken.

04.01.2024, Anonym

(304) engere ÖPNV-Taktung, Bürgerbus und Förderung Elektromobilität

Ich wünsche mir eine engere Taktung und mehr Haltestellen im innerstädtischen ÖPNV-Verkehr, die in guter Abstimmung mit dem DB-Verkehr geplant werden sollte.

Eventuell wäre auch eine Abstimmung mit den örtlichen Taxiunternehmen möglich.

Möglicherweise lässt sich ein Bürgerbus (v.a. für ältere Menschen) einrichten.

Außerdem wünsche ich mir eine Förderung der Elektromobilität (mehr Ladesäulen bzw. bessere Versorgung).

04.01.2024, Andreas Müller

(305) erlebnisreiche Spielplätze und Beleuchtung Fahrradweg

Ich wünsche mir erlebnisreiche Spielplätze (z.B. mit Matschgrube, einem großen Sandkasten und Angebote für Kinder sowohl unter als auch über 3 Jahre). Außerdem finde ich eine Beleuchtung des Fahrradwegs neue Feuerwache und Richtung Glems wichtig.

04.01.2024, Anonym

(306) Beleuchtung der Fahrradwege

Ich wünsche mir eine Beleuchtung der Fahrradwege. Beispiele: Entlang der Feuerwache Richtung Neuhausen und nach Glems. Außerdem wünsche ich mir Parkausweise für Bürgerinnen und Bürger Metzingens.

04.01.2024, Anonym

(307) FußgängerInnenzone, AnwohnerInnenparkplätze und Beleuchtung auf Fahrradwegen

- reiner Fußgänger*innenzone in der Reutlinger Straße

- reine Anwohner*innenparkplätze bzw. Pflicht zu Parkausweisen in der Römerstraße und in sonstigen Anliegerstraßen (zumindest samstags).

- Beleuchtung auf dem Fahrradweg neue Feuerwache und Richtung Glems

04.01.2024, Anonym

(308) mehr Fahrradwege, bessere Parkkontrollen und weitere Vorschläge

- mehr Fahrradwege
- bessere Kontrolle von parkenden Autos auf den Gehwegen (v.a. im Schulbereich)
- mehr Fahrradabstellmöglichkeiten, weniger Autoparkplätze
- "verkehrsberuhigte Zone" im Schulbereich von 7- 8 Uhr (nur Anwohner!)
- Repair Station für Fahrräder (zentral)
- Zebrastreifen, damit Fußgänger klar Vorrang haben

04.01.2024, Heike Lorch

(309) Postfiliale und E-Bike Station

Bitte wieder eine richtige Postfiliale.

Außerdem wünsche ich mir eine zuverlässige E-Bike Station.

04.01.2024, Getrud Stiefel

(310) Verringerung des Motorverkehrs

Die Dominanz des Motorverkehrs muss deutlich verringert werden, zum Beispiel durch:

- höhere Parkgebühren
- weniger Parkplätze
- 30km/h im gesamten Stadtgebiet

In der gesamten Reutlinger Straße sollte eine Fußgängerzone eingerichtet werden. Es wird außerdem mehr Fläche für Fahrrad- und Fußverkehr benötigt, wenn nötig auch zu Lasten des Autoverkehrs.

Ampelschaltung mit absoluter Priorisierung für Fuß- und Fahrradverkehr.

04.01.2024, Dieter Ramminger

(311) Barrierefreiheit, Verbesserung von Fahrradverkehr und andere Vorschläge

Förderung der Barrierefreiheit, z.B. durch angeschrägte Bordsteinkanten, Verzicht auf Kopfsteinpflaster oder Fahrwege für Rollstuhlfahrer.

Außerdem: Eine autofreie Innenstadt und 30 km/h im gesamten Stadtgebiet.

Bevorzugung von Fußgängern und Fahrradfahrern bei der Ampelschaltung (kürzere Wartezeiten).

Durchgängige Fahrradwege mit eindeutiger Kennzeichnung.

Einrichtung von Fahrradstraßen.

Ahnden von zugeparkten Gehwegen.

04.01.2024, Monika Ramminger

(312) Fahrradbus von Metzingen nach Bad Urach

Ich wünsche mir einen Fahrradbus von Metzingen nach Bad Urach, der sowohl an Werktagen als auch an Sonn- und Feiertagen verkehrt. 04.01.2024, Markus Bery

(313) Zubringerbus, mehr Linienbusse und Rolltreppen

Ich finde, es sollte einen zusätzlichen Zubringerbus geben. Dieser könnte beispielsweise von Glems oder Neuhaus (ab der Hofbühlhalle) nach Metzingen fahren.

Im Winter sollten außerdem mehr Linienbusse eingesetzt werden.

Es sollte an den Unterführungen Rolltreppen geben: Die Treppen sind für RollstuhlfahrerInnen oder Gehbehinderte nicht ideal.

04.01.2024, Irene Bery

(314) Bürgerbusse und kostenloses Parken

Es wäre gut, wenn es zusätzliche Kleinbusse gäbe, die auch in abgelegene Straßen fahren (Bürgerbusse)- siehe Immenstadt im Allgäu.

Neue Parkregelungen und Umsetzung an Automaten: 30 Minuten kostenloses Parken- siehe Immenstadt im Allgäu.

04.01.2024, Gabriele S.

(315) Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Am Kelterplatz sollten einige kleine, dezentrale Abstellmöglichkeiten für Fahrräder errichtet werden.

Zum Beispiel: Am Museum (beim Haus an der Festkelter Kleinfelden), an der Marktkelter (beim Häusle), an der Vinothek (beim Baum).

Bisher gibt es solche Plätze nur an der Bücherei- warum?

04.01.2024, Jochen Krohmer

(316) mehrere Vorschläge für die Reutlinger Straße

Vorschläge für die Reutlinger Straße:

- keinen laufenden Autoverkehr zulassen
- Entfernen der "Stahlbögen" vor Café Mayer
- Fußgänger-/Fahrraddurchlässigkeit verbessern (es gibt einen Engpass vor der Reutlinger Straße 28 wegen der Restaurantschilder)

04.01.2024, Peter Oelhafen

(317) Einbahnverkehr in der Innenstadt

In der Innenstadt sollte in bestimmten Bereichen Einbahnverkehr eingeführt werden. Beispiele: Helferstraße/Gustav-Werner-Straße, Friedrichstraße.

04.01.2024, Peter Oelhafen

(318) Verkehr und Parken am Friedhof

Am Friedhof (Mühlwiesenstraße) sollte eine Kurzzeitparkzone eingeführt werden. An der Einfahrt sollte eine Durchfahrerschwernis installiert werden.

04.01.2024, Peter Oelhafen

(318) mehrere Punkte zur Sicherheit im Fahrrad- und Fußverkehr

Mich stören folgende Punkte:

- die Fahrbahn des Fahrradverkehrs wird durch zu viele parkende Autos verengt
- zu schnell fahrende E-Scooter in der Innenstadt stellen eine Gefahr dar
- die Reutlinger Straße soll autofrei werden
- manipulierte Autos und Motorräder bedeuten viel Lärm
- Küferstraße wird ständig als Durchfahrtsstraße benutzt; so werden Fahrradfahrer und Fußgänger gefährdet

04.01.2024, Sigrid Herb

(319) autofreie Reutlinger Straße, Trennung von Fahrrad- und Fußverkehr und weitere Punkte

Meine Vorschläge:

- die Reutlinger Straße soll autofrei sein
- Gehwege sollen frei von Fahrradfahrern sein
- Tempo 30 in der gesamten Stadt
- mehr Radwege und Platz für Fußgänger, Rollator, Kinderwagen, Einkaufsroller
- Radbügel aufstellen (nicht auf den Gehwegen)

04.01.2024, Gertrud Kleineikenscheidt

(320) mehr Platz für Fuß- und Fahrradverkehr, Fahrradstreifen und Einbahnstraßen

Es sollte mehr Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer geben. Ein Radstreifen vom Ende der Unterführung (Innere Heerstraße) bis zum Kelternplatz entgegen der Einbahnstraße, der ausschließlich von Fahrradfahrern genutzt werden darf.

04.01.2024, Heinrich Kleineikenscheidt

(321) Reutlinger Straße als Fußgängerzone und weitere Vorschläge

Die komplette Reutlinger Straße sollte eine Fußgängerzone werden. Es sollte einen Fahrradweg in Richtung Boss Dieselstraße geben. Es sollte etwas gegen den Engpass beim Übergang Adlergarten geben. Die Verkehrsführung bei der Friedrichstraße sollte verbessert werden: Die Straße ist zu eng und es sollte keine 50 km/h Zone sein).

04.01.2024, Lydia Weigert

(322) mehrere Punkte zur Sicherheit des Fußverkehrs

An der OMV-Tankstelle ist eine Ampel oder ein Fußgängerüberweg notwendig.

Es sollten strengere Verkehrskontrolle in Bezug auf Geschwindigkeitsüberschreitung und Verstöße gegen die Anwohnerzufahrt durchgeführt werden (z.B. Achalmstraße).

Sichere Wege zum Kindergarten oder zur Schule sollten durchgängig auf Gehwegen möglich sein.

Z. B. gibt es im Haugenrainwohngebiet keine Gehwege in den Nebenstraßen, obwohl sie stark befahren sind (z.B. Achalmstraße).

04.01.2024, Hannah Graf

(323) kostengünstige oder kostenlose Parkplätze

Es fehlen kostengünstige oder kostenlose Parkplätze für Mitarbeiter, die in der Stadt arbeiten.

04.01.2024, Eva-Maria Linhart

(324) Innenstadt: Autos und Fahrräder störend

Störend beim Gang in die Stadt sind die vielen Autos, die sich in der Innenstadt bewegen. Leider gibt es auch viele rücksichtslose Fahrradfahrer, die mit enormen Tempo rechts und links an mir vorbeifahren. Ich selbst bin auch ab und zu mit dem Fahrrad in der Stadt, aber niemals mit diesem Tempo; ich finde außerdem, dass in manchen Bereichen die Fahrradfahrer absteigen müssten.

In der Innenstadt fehlt ein wirklich gutes Café (wie früher Mauch).

04.01.2024, Barbara Eisele

(325) Bäckereischilder vom Gehweg entfernen (Schönbeinstraße)

In der Schönbeinstraße stehen Schilder der Bäckerei Mayer auf dem Fußweg. Ich möchte, dass diese hier entfernt werden, da sie den Weg von Rollstuhlfahrern, Kinderwagen, Blinden und weiteren mobilitätseingeschränkten Personen versperren.

04.01.2024, Anonym

(326) mehr Fahrradwege

Ich wünsche mir mehr Fahrradwege.

04.01.2024, Felix Schenk

(327) Sicherheit Fahrradverkehr, ÖPNV-Anbindung und Bahnübergänge

Fahrradschutzstreifen sollten auch ihren Zweck (Schutz) erfüllen: Die Fahrradwege sollten vom Straßenverkehr baulich getrennt werden (vor allem auf Schulwegen).

ÖPNV: Die Haltestelle Wielandstraße verbessert die Anbindung Amtsacker Bühl.

Bahnübergang Noyon Allee: Zu Stoßzeiten ist die Ausfahrt auf die Noyon Allee in Richtung Polizei fast unmöglich.

Der geplante Kreisverkehr bei der OMV Tankstelle sollte zeitnah umgesetzt werden.

04.01.2024, Katharina Albrecht

(328) mehr Fahrradwege und Fahrradabstellmöglichkeiten

Es sollte mehr Fahrradabstellmöglichkeiten in der Nähe des Bahnhofs geben. Außerdem sollte ein neuer Fahrradweg (Ulmerstraße) gebaut werden.

04.01.2024, Gudrun Krüger-Schmid

(329) Kopfsteinpflaster ersetzen und zusätzliche Fahrradabstellplätze

Da Kopfsteinpflaster für Fahrradfahrer und Fußgänger ungeeignet ist, sollte es entfernt werden. Alternativ könnte man zusätzliche Asphaltstreifen für Fahrradfahrer am Straßenrand anbringen.

Die Stadt sollte Banken, Geschäfte und Arztpraxen dazu verpflichten, mehr Fahrradabstellplätze anzubieten.

04.01.2024, Gudrun Krüger-Schmid

(330) digitale Anzeigen Bushaltestellen, Ampelschaltung und durchgängige Fahrradwege

An allen Bushaltestellen sollte es digitale Anzeigen über Abfahrtszeiten und aktuelle Verspätungen geben.

Die Ampelschaltungen sollten für Fuß- und Fahrradverkehr kürzer getaktet sein.

Außerdem sollte es durchgängige Fahrradwege vom Zentrum entlang der Stuttgarter Straße in Richtung Riederich geben.

04.01.2024, Gebhard Stiefele

(331) Aufzüge am Bahnhof

Die Aufzüge am Bahnhof sollten zuverlässiger funktionieren.

04.01.2024, Anonym